



⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**TENERE  
700**

**XTZ690  
XTZ690-U**

**BW3-F8199-G0**

** Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt YAMAHA MOTOR ELECTRONICS Co., Ltd, dass der Funkanlagentyp WEGFAHR SICHERUNG BW3-00 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[https://global.yamaha-motor.com/eu\\_doc/](https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/)

Frequenzbereich: 134.2 kHz

Maximale Funkfrequenzstärke: 49.0 [dB $\mu$ V/m]

Hersteller:

YAMAHA MOTOR ELECTRONICS Co., Ltd

1450-6 Mori, Mori-machi, Shuchi-Gun, Shizuoka, 437-0292 Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine XTZ690/XTZ690-U, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser XTZ690/XTZ690-U nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie das Motorrad am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps in dieser Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrads. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorrad und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bei Drucklegung waren.

Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



---




**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrads durchlesen.**

---

# Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<b>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</b>
	<b>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</b>
	<b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</b>
<b>HINWEIS</b>	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

\*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# **Wichtige Informationen in dieser Anleitung**

---

GAUM1013

**XTZ690/XTZ690-U  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
©2019 MBK INDUSTRIE  
1. Auflage, Juli 2019  
Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,  
auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung der  
MBK INDUSTRIE  
nicht gestattet.  
Gedruckt in Frankreich.**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Sicherheitsinformationen</b> .....	1-1	Federbein einstellen .....	3-24	Motoröl und Ölfilterpatrone .....	6-12
<b>Beschreibung</b> .....	2-1	Spanngurt-Halterungen .....	3-26	Warum Yamalube .....	6-15
Linke Seitenansicht .....	2-1	Vorderradabdeckung .....	3-27	Kühflüssigkeit.....	6-15
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Steckdosen .....	3-27	Luftfiltereinsatz wechseln und	
Bedienungselemente und		Seitenständer .....	3-28	Ablassschlauch reinigen .....	6-16
Instrumente .....	2-3	Zündunterbrechungs- u.		Spiel des Gasdrehgriffs prüfen .....	6-18
		Anlasssperrschalter-System.....	3-29	Ventilspiel .....	6-18
				Reifen.....	6-18
<b>Funktionen der Instrumente und</b>				Speichenräder .....	6-20
<b>Bedienungselemente</b> .....	3-1	<b>Zu Ihrer Sicherheit –</b>		Kupplungshebel-Spiel	
Wegfahrsperrsystem .....	3-1	<b>Routinekontrolle vor Fahrtbeginn</b> ...	4-1	einstellen .....	6-21
Zünd-/Lenkschloss.....	3-2			Spiel des Handbremshebels	
Kontrollleuchten und		<b>Wichtige Fahr- und</b>		prüfen .....	6-21
Warnleuchten .....	3-3	<b>Bedienungshinweise</b> .....	5-1	Bremslichtschalter .....	6-22
Multifunktionsmesser-Einheit .....	3-6	Einfahrvorschriften .....	5-1	Scheibenbremsbeläge des	
Lenkerarmaturen .....	3-13	Motor starten .....	5-2	Vorder- und Hinterrads	
Kupplungshebel .....	3-15	Schalten .....	5-3	prüfen .....	6-22
Fußschalthebel .....	3-15	Tipps zum Kraftstoffsparen.....	5-4	Bremsflüssigkeitsstand prüfen .....	6-23
Handbremshebel .....	3-16	Parken .....	5-4	Wechseln der Bremsflüssigkeit ....	6-24
Fußbremshebel.....	3-16			Antriebsketten-Durchhang .....	6-24
ABS .....	3-16	<b>Regelmäßige Wartung und</b>		Antriebskette säubern und	
Tankverschluss.....	3-17	<b>Einstellung</b> .....	6-1	schmieren.....	6-26
Kraftstoff.....	3-18	Bordwerkzeug .....	6-2	Bowdenzüge prüfen und	
Kraftstofftank-		Regelmäßige Wartungstabellen .....	6-3	schmieren.....	6-27
Überlaufschlauch .....	3-20	Tabelle für regelmäßige Wartung		Gasdrehgriff und Gaszug	
Abgaskatalysator.....	3-20	des Abgas-Kontrollsystems .....	6-3	kontrollieren und schmieren.....	6-27
Sitzbank.....	3-20	Allgemeine Wartungs- und		Fußbrems- und Schalthebel	
Einstellen des		Schmiertabelle.....	6-5	prüfen und schmieren .....	6-27
Scheinwerferlichtkegels .....	3-22	Verkleidungsteile abnehmen und		Handbrems- und Kupplungshebel	
Teleskopgabel einstellen .....	3-22	montieren.....	6-10	prüfen und schmieren .....	6-28
Entlüften der Teleskopgabel.....	3-24	Zündkerzen prüfen .....	6-10		
		Kanister .....	6-11		

Seitenständer prüfen und schmieren .....	6-28	<b>Index</b> .....	10-1
Hinterradaufhängung schmieren ...	6-29		
Schwingen-Drehpunkte schmieren .....	6-29		
Teleskopgabel prüfen.....	6-29		
Lenkung prüfen .....	6-30		
Radlager prüfen.....	6-30		
Batterie .....	6-31		
Sicherungen wechseln .....	6-32		
Fahrzeugleuchten .....	6-34		
Rücklicht/Bremslicht .....	6-34		
Blinkerlampe auswechseln.....	6-34		
Kennzeichenbeleuchtung .....	6-35		
Motorrad aufbocken.....	6-35		
Fehlersuche.....	6-36		
Fehlersuchdiagramm.....	6-37		
 <b>Pflege und Lagerung des</b>			
<b>Motorrads</b> .....	7-1		
Vorsicht bei Mattfarben .....	7-1		
Pflege .....	7-1		
Lagern .....	7-3		
 <b>Technische Daten</b> .....	8-1		
 <b>Kundeninformation</b> .....	9-1		
Identifizierungsnummern .....	9-1		
Diagnose-Steckverbinder.....	9-2		
Fahrzeugdaten-Aufzeichnung .....	9-2		

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrads.

Motorräder sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er dieses Motorrad fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorrad erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals ein Motorrad ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorradhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieses Motorrad ist für den Transport von einem Fahrer und einem Mitfahrer ausgelegt.
- Die vorwiegende Ursache für Auto/Motorradunfälle ist ein Versagen von Autofahrern, Motorräder im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern, oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Motorradunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals ein Motorrad, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorradhändler, um grundlegende Informationen zur Motorradwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Motorradführerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind ein Motorrad zu fahren, und dass Sie Ihr Motorrad nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.



- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
  - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorrad solange in Bereichen üben, in denen kein Verkehr ist, bis Sie mit dem Motorrad und allen seinen Kontrollvorrichtungen gründlich vertraut sind.
  - Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorradfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
  - Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
  - Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
  - Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
    - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten halten, um Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten zu können.
    - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
    - Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Schutzkleidung**
- Bei Motorradunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Ursache von Todesfällen. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.
- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
  - Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre

Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.

- Eine Jacke, schwere Stiefel, Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei, Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln, Fußrasten oder Rädern verfangen könnten, und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

### **Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen**

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod.

# Sicherheitsinformationen

1

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.**

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## **Beladung**

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und die Verhaltenscharakteristik Ihres Motorrads beeinflussen, falls die Gewichtsverteilung des Motorrads verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie mit Gepäck oder Zubehör, das Sie Ihrem Motorrad hinzufügen, äußerst vorsichtig um. Mit besonderer Umsicht fahren, wenn Ihr Motorrad zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt ist. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrads sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

**Max. Gesamtzuladung:**  
190 kg (419 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorrad gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrads verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorrad befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände, einschließlich Gepäck, wie zum Beispiel Schlafsäcke, Matchbeutel oder Zelte, können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

### **Yamaha-Originalzubehör**

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

### **Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt**

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrads einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder

Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrads aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte das Motorrad aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt

# Sicherheitsinformationen

---

1

die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrads durch elektrische Zubehörteile überlastet, könnte der Strom ausfallen und dadurch eine gefährliche Situation entstehen.

## **Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt**

Die ab Werk an Ihrem Motorrad montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-18.

## **Transport des Motorrads**

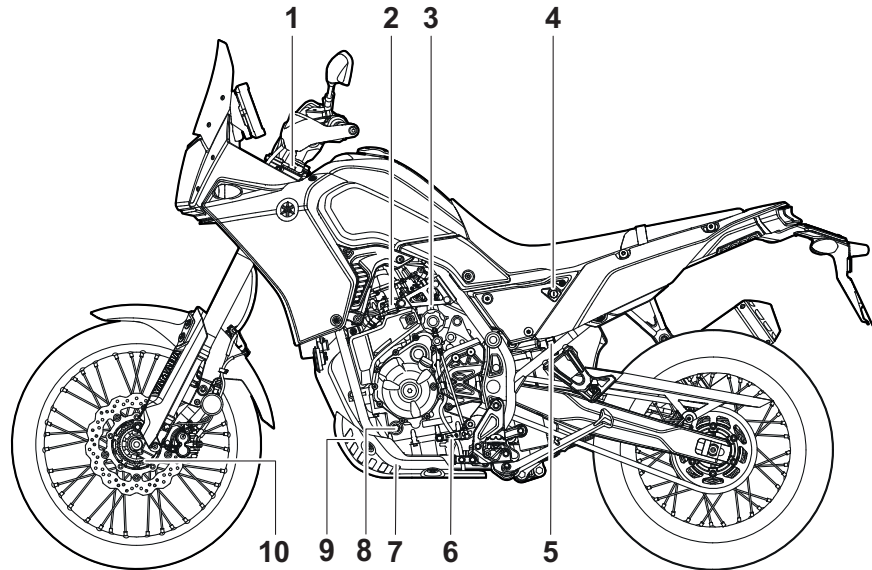
Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn das Motorrad auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorrad entfernen.

- Kontrollieren, dass der Kraftstoffhahn (falls vorhanden) in Stellung "OFF" steht und dass kein Kraftstoff austritt.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Einen Gang einlegen (bei Modellen mit manueller Schaltung).
- Das Motorrad mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilen des Motorrads befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Das Motorrad sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass es sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

## Linke Seitenansicht

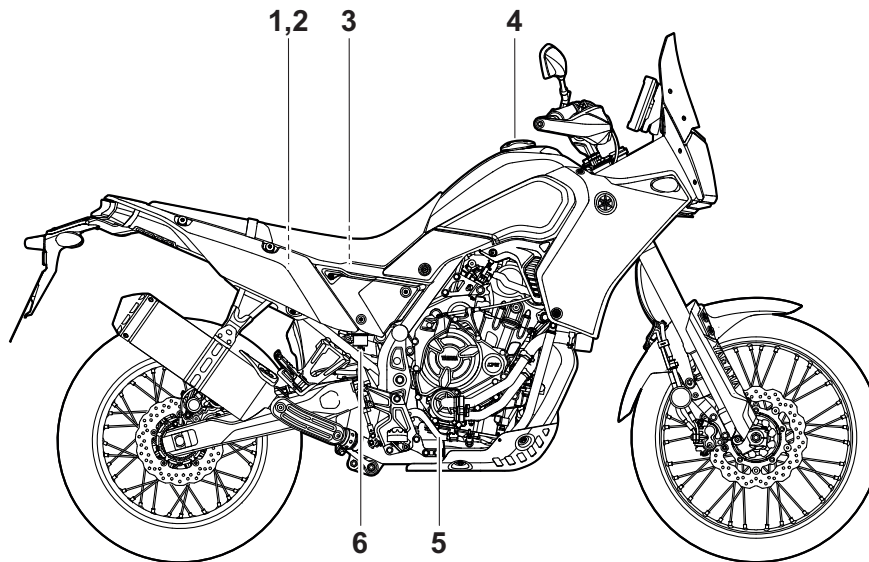
2



- |  |  |
|--|--|
| 1. Einstellschraube (Zugstufen-Dämpfungskraft) (Seite 3-24)    | 9. Ölfilterpatrone (Seite 6-12)  |
| 2. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 6-15)            | 10. Druckstufendämpfungs-Einstellschraube der Teleskopgabel (Seite 3-22) |
| 3. Kanister (Seite 6-11)                                       |  |
| 4. Sitzbankschloss (Seite 3-20)                                |  |
| 5. Federvorspannungs-Einstellknopf des Federbeins (Seite 3-24) |  |
| 6. Fußschalthebel (Seite 3-15)                                 |  |
| 7. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-12)                         |  |
| 8. Prüfenster für den Motorölstand (Seite 6-12)                |  |

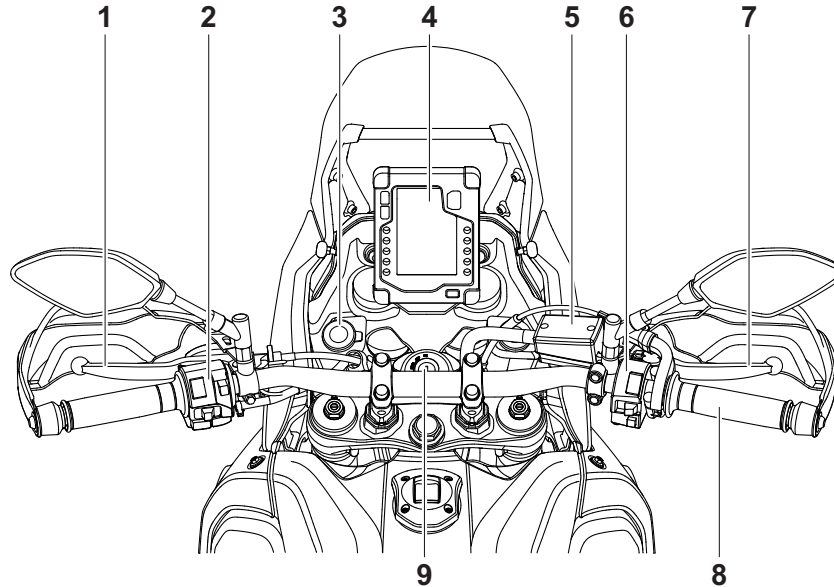
## Rechte Seitenansicht

2



1. Hauptsicherung (Seite 6-32)
2. Sicherungskasten (Seite 6-32)
3. Batterie (Seite 6-31)
4. Tankverschluss (Seite 3-17)
5. Fußbremshebel (Seite 3-16)
6. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 6-23)

## Bedienungselemente und Instrumente



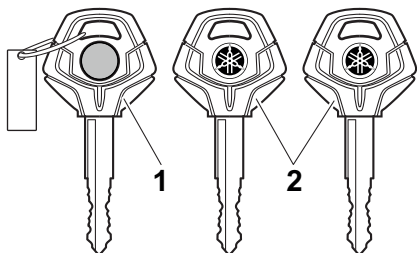
1. Kupplungshebel (Seite 3-15)
2. Lenkerarmaturen links (Seite 3-13)
3. Nebenverbraucheranschluss (Seite 3-27)
4. Multifunktionsmesser-Einheit (Seite 3-6)
5. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 6-23)
6. Lenkerarmaturen rechts (Seite 3-13)
7. Handbremshebel (Seite 3-16)
8. Gasdrehgriff (Seite 6-18)
9. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-2)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

## Wegfahrsperrensystem

GAU1097A



1. Schlüssel zur Code-Neuprogrammierung (roter Punkt)
2. Standardschlüssel (schwarze Ummantelung)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Wegfahrsperrensystem ausgestattet, wobei die Standardschlüssel mit Codes programmiert werden, um Diebstahl zu verhindern. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten:

- ein Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung
- zwei Standardschlüssel
- ein Transponder (in jedem Schlüssel)
- eine Wegfahrsperrereinheit (im Fahrzeug)
- ein Steuergerät (im Fahrzeug)
- eine Systemanzeigeleuchte (Seite 3-5)

## Über die Schlüssel

Der Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung verhält sich wie ein Generalschlüssel. Er wird verwendet, um jeden Standardschlüssel mit einem Code zu programmieren. Den Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Standardschlüssel für den täglichen Betrieb verwenden. Wenn ein Schlüsselaustausch oder eine Neuprogrammierung erforderlich ist, das Fahrzeug und den Hauptschlüssel zusammen mit allen verbleibenden Standardschlüsseln zu einer Yamaha-Fachwerkstatt bringen, um sie neu programmieren zu lassen.

## HINWEIS

- Die Standardschlüssel sowie Schlüssel anderer Wegfahrsperrensysteme vom Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung fernhalten.
- Schlüssel anderer Wegfahrsperrensysteme vom Zündschloss fern halten, da diese Signalstörungen verursachen können.

GCA11823

## ACHTUNG

**DEN HAUPTSCHLÜSSEL ZUR NEUPROGRAMMIERUNG NICHT VERLIEREN! WURDE ER VERLOREN, WENDEN**

**SIE SICH UNVERZÜGLICH AN IHREN HÄNDLER! Bei Verlust des Hauptschlüssels zur Neuprogrammierung können die vorhandenen Standardschlüssel weiterhin zum Starten des Fahrzeugs verwendet werden. Allerdings ist das Programmieren eines neuen Standardschlüssels unmöglich. Falls alle Schlüssel verloren oder beschädigt wurden, muss das gesamte Wegfahrsperrensystem ersetzt werden. Es wird daher zum sorgsamsten Umgang mit den Schlüsseln geraten.**

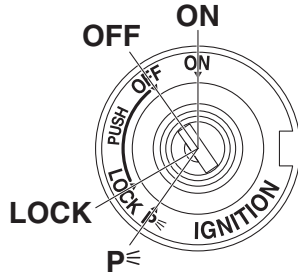
- Nicht in Wasser tauchen.
- Keinen hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht in der Nähe von Magneten platzieren.
- Nicht in der Nähe von Gegenständen platzieren, die elektrische Signale übertragen.
- Nicht grob handhaben.
- Nicht schleifen oder verändern.
- Nicht zerlegen.
- Keine zwei Schlüssel eines Wegfahrsperrensystems auf dem selben Schlüsselring anbringen.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Zünd-/Lenkschloss

GAU10462



Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

### ON

GAU85050

Alle Stromkreise werden versorgt, und die Fahrzeugbeleuchtung ist eingeschaltet. Der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

### HINWEIS

- Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, den Schlüssel bei abgestelltem Motor nicht in der Ein-Stellung belassen.

- Der Scheinwerfer leuchtet beim Anlassen des Motors automatisch auf.
- Der Scheinwerfer bleibt eingeschaltet, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, selbst wenn der Motor abgewürgt wurde.

### OFF

GAU10662

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

### ⚠️ WARNUNG

**Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Andernfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.**

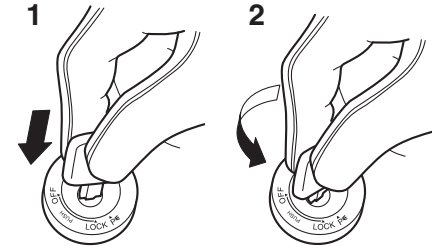
GWA10062

### LOCK (Schloss)

GAU1068B

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

## Lenker verriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

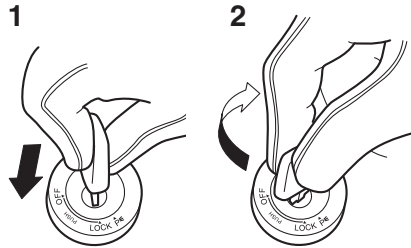
1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Mit dem Schlüssel in der Position "OFF" den Schlüssel hineindrücken und dann auf "LOCK" drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

### HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

Aus der Position "LOCK" den Schlüssel hineindrücken und auf "OFF" drehen.

## P (Parken)

Die Warnblinkanlage und die Blinker können eingeschaltet werden, aber alle anderen elektrischen Anlagen sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

Der Lenker muss verriegelt werden, bevor man den Zündschlüssel auf "P" drehen kann.

GAU59680

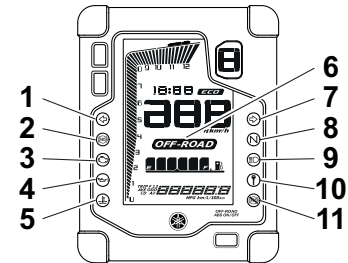
GCA20760

## ACHTUNG

Durch Verwendung der Warnblinkanlage oder der Blinker über einen längeren Zeitraum wird die Batterie entladen.



GAU4939H

## Kontrollleuchten und Warnleuchten





1. Linke Blinker-Kontrollleuchte "←"
2. Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte "ABS"
3. Motorstörungs-Warnleuchte "Motor"
4. Öldruck-Warnleuchte "Ölwanne"
5. Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "Temperatur"
6. "OFF-ROAD"-Anzeige
7. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "→"
8. Leerlauf-Kontrollleuchte "N"
9. Fernlicht-Kontrollleuchte "Fernlicht"
10. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems "Wegfahrsperr"
11. Warnleuchte Antiblockiersystem (ABS OFF-) "ABS OFF"

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

**Blinker-Kontrollleuchten** “” und “”  
GAU11032  
Jede Blinker-Kontrollleuchte blinkt, wenn die entsprechenden Blinker blinken.

**Leerlauf-Kontrollleuchte** “**N**”  
GAU11061  
Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

**Fernlicht-Kontrollleuchte** “”  
GAU11081  
Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

**Öldruck-Warnleuchte** “”  
GAU59963  
Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Motoröldruck auf.

**HINWEIS**  
Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte diese Leuchte aufleuchten, kurz ausgehen und dann weiterleuchten bis zum Starten des Motors. Tritt dies nicht ein, lassen Sie das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren.

## ACHTUNG

Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, den Motor ausschalten und den Ölstand prüfen. Bei niedrigem Ölstand ausreichend Öl des empfohlenen Typs nachfüllen. Wenn die Warnleuchte nach dem Nachfüllen von Öl eingeschaltet bleibt, den Motor ausschalten und das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler prüfen lassen.

## Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen. (Siehe Seite 6-38.)  
Bei Fahrzeugen mit Kühlerlüfter schaltet (schalten) sich der (die) Kühlerlüfter je nach Kühflüssigkeitstemperatur im Kühler automatisch ein oder aus.

## HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie

nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

## ACHTUNG

Bei Überhitzung darf der Motor nicht weiter betrieben werden.

## Motorstörungs-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

## HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

## ABS-Warnleuchte “”

GAU69895

Diese Warnleuchte leuchtet beim ersten Einschalten des Fahrzeugs auf und erlischt nach Fahrtbeginn. Wenn diese Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, arbeitet das Antiblockiersystem möglicherweise nicht korrekt.

GWA16043

## **WARNUNG**

Wenn sich die ABS-Warnleuchte nach Erreichen einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) nicht abschaltet oder die Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet:

- **Bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden.**
- **Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

GAUM4080

## ABS-Warnleuchte “”

Diese Warnleuchte schaltet sich ein, wenn das Antiblockiersystem manuell deaktiviert wurde. Gleichzeitig schaltet sich die Anzeige “OFF-ROAD” ein.

GWAM1050

## **WARNUNG**

**Immer auf befestigten Straßen fahren, wenn das ABS eingeschaltet ist. Das Fahren auf öffentlichen Straßen mit deaktiviertem ABS kann illegal sein und Ihre Versicherung außer Kraft setzen. Das ABS nur dann ausschalten, wenn auf nicht befestigtem Untergrund gefahren wird.**

GAUM3622

## Anzeigeleuchte für Wegfahrsperrsystem “”

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde und 30 Sekunden verstrichen sind, blinkt die Anzeigeleuchte kontinuierlich, um anzuzeigen, dass das Wegfahrsperrsystem aktiviert ist. Nach 24 Stunden hört die Anzeigeleuchte auf zu blinken. Das Wegfahrsperrsystem ist jedoch immer noch aktiviert.

## HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und erlöschen. Tritt dies nicht ein, lassen Sie das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren.

## Fehlersuche

Falls eine Störung des Wegfahrsperrsystems erkannt wird, blinkt die Leuchte nach einem bestimmten Muster. Wenn die Kontrollleuchte des Wegfahrsperrsystems nach einem bestimmten Muster blinkt, d. h. 5 Mal langsam und dann 2 Mal schnell, könnte dies durch eine Störbeeinflussung vom Transponder verursacht werden. Tritt dies auf, versuchen Sie das Folgende.

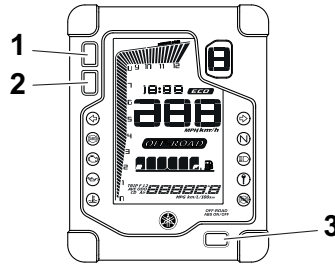
1. Sicherstellen, dass keine anderen Wegfahrsperr-Schlüssel in der Nähe des Zündschlosses sind. Andere Schlüssel des Wegfahrsperrsystems können Signalüberlagerungen verursachen und das Anlassen des Motors verhindern.
2. Benutzen Sie den Schlüssel zur Re-Registrierung, um den Motor zu starten.
3. Falls der Motor anspringt, stellen Sie ihn wieder aus und versuchen Sie dann ihn mit den Standardschlüsseln anzulassen.
4. Falls der Motor nicht mit einem oder mehr Standardschlüsseln angelassen werden kann, bringen Sie das Fahrzeug und alle Schlüssel zu einer

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

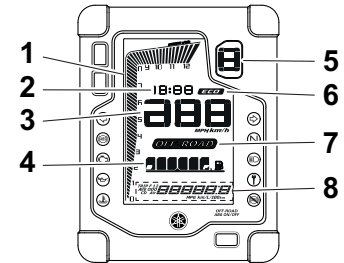
Yamaha-Fachwerkstatt und lassen Sie die Standardschlüssel re-registrieren.

GAUM4172

## Multifunktionsmesser-Einheit



1. Oberer Einstellknopf
2. Unterer Einstellknopf
3. "OFF-ROAD ABS ON/OFF"-Knopf



1. Drehzahlmesser
2. Uhr
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Kraftstoffmesser
5. Ganganzeige
6. Öko-Anzeige "ECO"
7. "OFF-ROAD"-Anzeige
8. Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsmesser-Einheit beinhaltet:

- Geschwindigkeitsmesser
- Drehzahlmesser
- Kraftstoffmesser
- Uhr
- Öko-Anzeige
- Ganganzeige
- OFF-ROAD-Anzeige
- Multifunktionsanzeige

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## HINWEIS

- Um zwischen Kilometer und Meilen umzuschalten, die Multifunktionsanzeige in den Kilometerzähler- oder Tageskilometerzählermodus einstellen und dann den oberen Einstellknopf drücken, bis sich die Anzeigeeinheiten ändern.
- Die Anzeigeeinheiten kehren bei einer Trennung der Batterie in die Werkseinstellungen zurück.

3

## ⚠️ WARNUNG

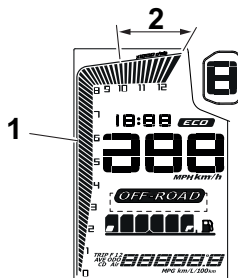
Bevor Einstellungen an der Multifunktionsanzeige verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten. Das Ändern von Einstellungen während der Fahrt kann den Fahrer ablenken und das Unfallrisiko erhöhen.

GWA12423

## Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

## Drehzahlmesser



1. Drehzahlmesser
2. Roter Bereich des Drehzahlmessers

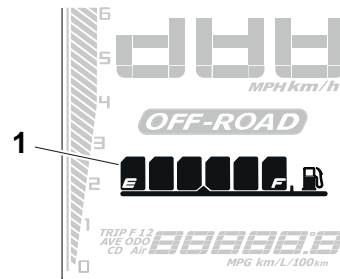
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl.

GCA23050

## ACHTUNG

Den Motor nicht im Hochdrehzahlbereich des Drehzahlmessers betreiben. Hochdrehzahlbereich: 10000 U/min und darüber

## Kraftstoffmesser



1. Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "E" (voll) in Richtung "F" (leer) ab. Wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt, so bald wie möglich nachtanken.

## HINWEIS

Die Kraftstoffmesser-Segmente blinken wiederholt, wenn ein Problem im Stromkreis erkannt wird. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Öko-Anzeige



1. Öko-Anzeige "ECO"

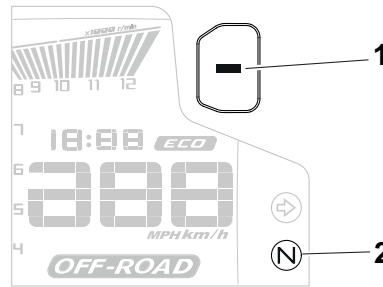
Diese Anzeige erscheint, wenn das Fahrzeug umweltfreundlich, d. h. kraftstoffsparend, betrieben wird. Die Anzeige erlischt, wenn das Fahrzeug angehalten wird.

## HINWEIS

Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.
- Wählen Sie den Gang, der zur Fahrzeuggeschwindigkeit passt.

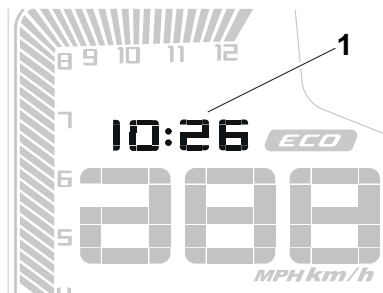
## Ganganzeige



1. Ganganzeige
2. Leerlauf-Kontrollleuchte "N"

Die Ganganzeige zeigt den gewählten Gang an. Die Leerlaufstellung wird von "N" angezeigt.

## Uhr



1. Uhr

Die Uhr verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat.

## HINWEIS

Wenn das Zündschloss ausgeschaltet ist, kann die Digitaluhr durch Drücken des oberen Einstellknopfes angezeigt werden.

## Uhr stellen

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
2. Den unteren und oberen Einstellknopf gleichzeitig drücken, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt.
3. Den unteren Einstellknopf drücken, um die Stunden einzustellen.
4. Den oberen Einstellknopf drücken, woraufhin die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
5. Den unteren Einstellknopf drücken, um die Minuten einzustellen.
6. Den oberen Einstellknopf drücken, um die Einstellungen zu bestätigen und die Digitaluhr zu starten.

## HINWEIS

Beim Einstellen von Stunden und Minuten den unteren Einstellknopf kurz drücken, um den Wert jeweils um eins zu erhöhen, oder gedrückt halten, um eine schnelle Erhöhung des Werts zu erreichen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## OFF-ROAD-Anzeige

Diese Anzeige schaltet sich ein, wenn das ABS manuell deaktiviert wurde.

### Das ABS ausschalten

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
2. Bei stehendem Fahrzeug den Knopf "OFF-ROAD ABS ON/OFF" drücken, bis die Warnleuchte "ABS OFF" zu blinken beginnt, dann den Knopf loslassen.
3. Die Warnleuchte "ABS OFF" und die Anzeige "OFF-ROAD" schalten sich gleichzeitig ein.

## HINWEIS

Das ABS ist deaktiviert, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht oder der Motorstoppschalter auf "⊗" (Stopp) geschaltet wird, wenn der Motor läuft oder Sie das Fahrzeug stoppen und den Knopf "OFF-ROAD ABS ON/OFF" erneut drücken. Die Warnleuchte "ABS OFF" und die Anzeige "OFF-ROAD" schalten sich aus.

GWAM1050



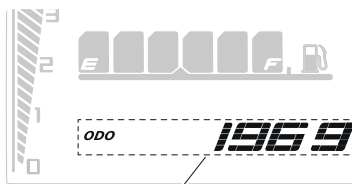
**WARNUNG**

**Immer auf befestigten Straßen fahren, wenn das ABS eingeschaltet ist. Das Fahren auf öffentlichen Straßen mit deaktiviertem ABS kann illegal sein und**

## Ihre Versicherung außer Kraft setzen.

**Das ABS nur dann ausschalten, wenn auf nicht befestigtem Untergrund gefahren wird.**

## Multifunktionsanzeige



1

### 1. Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige kann Folgendes zeigen:

- einen Kilometerzähler
- zwei Tageskilometerzähler
- einen Rückwärtszähl-Kilometerzähler
- einen Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
- eine momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige
- eine durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige
- eine Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeige

- eine Lufttemperaturanzeige
- einen Helligkeits-Kontrollmodus

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an. Die herkömmlichen Tageskilometerzähler zeigen die seit dem letzten Zurückstellen gefahrenen Kilometer an. Der Rückwärtszähl-Kilometerzähler zeigt die verbleibende Fahrstrecke seit der letzten Einstellung an. Der Reservekilometerzähler zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Blinkbeginn des letzten Segments des Kraftstoffmessers an.

## HINWEIS

- Der Kilometerzähler stoppt bei 999999 und kann nicht zurückgestellt werden.
- Der Tageskilometerzähler wird nach Erreichen eines Werts von 9999.9 auf 0 zurückgestellt und zählt dann weiter.
- Der Rückwärtszähl-Kilometerzähler stellt sich nicht automatisch zurück.

Den oberen Einstellknopf drücken, um in folgender Reihenfolge durch die Anzeige zu wechseln:

ODO → TRIP 1 → TRIP 2 → TRIP CD → TRIP F → km/L oder L/100 km oder MPG



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

→ AVE\_ \_ \_ km/L oder AVE\_ \_ \_ L/100 km  
oder AVE\_ \_ \_ MPG → \_ \_ °C → Air\_ \_ °C →  
ODO

## HINWEIS

- Den unteren Einstellknopf drücken, um in umgekehrter Reihenfolge durch die Anzeige zu wechseln.
- Die Anzeige wechselt zum Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "TRIP F", wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt.
- Zum Zurückstellen eines Kilometerzählers diesen durch Drücken des oberen Einstellknopfes wählen. Während des Blinkens der Ziffern dann den unteren Einstellknopf drücken, bis zurückgestellt wurde.
- Wenn der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, wird er nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und verschwindet aus der Anzeige.

## Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

Wenn der Kraftstoffstand niedrig wird, beginnt das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken. Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "TRIP F" erscheint automatisch und die gefahrenen Kilometer wer-

den dann ab diesem Punkt gezählt. In diesem Fall den oberen Einstellknopf drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

TRIP F → km/L oder L/100 km → AVE\_ \_ \_ km/L oder AVE\_ \_ \_ L/100 km → \_ \_ °C → Air\_ \_ °C → ODO → TRIP 1 → TRIP 2 → TRIP CD → TRIP F

Für UK:

TRIP F → km/L, L/100 km oder MPG → AVE\_ \_ \_ km/L, AVE\_ \_ \_ L/100 km oder AVE\_ \_ \_ MPG → \_ \_ °C → Air\_ \_ °C → ODO → TRIP 1 → TRIP 2 → TRIP CD → TRIP F

## HINWEIS

- Den unteren Einstellknopf drücken, um in umgekehrter Reihenfolge durch die Anzeige zu wechseln.
- Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler kann manuell zurückgestellt werden, oder er wird nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und aus der Anzeige ausgeblendet.

## Rückwärtszähl-Kilometerzähler-Einstellungen

Zum Einstellen des Rückwärtszähl-Kilometerzählers diesen durch Drücken des oberen Einstellknopfes auswählen. Wenn die Einheiten nicht mehr blinken, den oberen und unteren Einstellknopf gleichzeitig drücken, bis die erste Ziffer zu blinken beginnt. Ein kurzes Drücken des oberen Knopfes schaltet die Einheit von "9" auf "0". Den unteren Einstellknopf drücken, um die nächste Ziffer auszuwählen. Diese nach dem gleichen Verfahren wie die erste Ziffer einstellen. Den unteren Einstellknopf drücken, um die letzte Ziffer auszuwählen und nach dem gleichen Verfahren vorzugehen. Den unteren Einstellknopf drücken, um den Wert zu bestätigen.

## HINWEIS

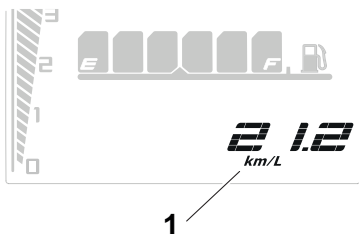
- Der maximal mögliche Eingabewert beträgt 900 km oder 600 mi.
- Der Rückwärtszähl-Kilometerzähler startet, sobald mit dem Fahren begonnen wird. Wenn das Rückwärtszählen "0" erreicht, wechselt die Anzeige zum Rückwärtszähl-Kilometerzähler "TRIP CD" und blinkt 10-mal.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Zum Zurückstellen des Rückwärtszähl-Kilometerzählers diesen wählen. Während des Blinkens der Ziffern dann den unteren Einstellknopf drücken, bis zurückgestellt wurde.

3

## Momentaner Kraftstoffverbrauch



### 1. Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige

Diese Funktion berechnet den Kraftstoffverbrauch unter den momentanen Fahrbedingungen.

Die momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige kann bei Verwendung von Kilometern entweder auf "km/L" oder auf "L/100 km" eingestellt werden.

Zum Umschalten der Kraftstoffverbrauchseinheiten den oberen Einstellknopf drücken, bis die Messeinheiten wechseln. Bei Verwendung von Meilen ist die Kraftstoffverbrauchseinheit "MPG".

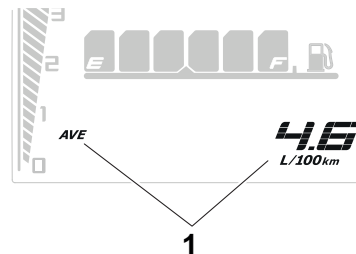
- "km/L": Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.
- "L/100 km": Es wird die Kraftstoffmenge angezeigt, die benötigt wird, um unter den momentanen Fahrbedingungen 100 km weit zu fahren.
- "MPG": Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.

Zum Umschalten der Einstellungen für den momentanen Kraftstoffverbrauch den linken Einstellknopf drücken und gedrückt halten, bis die Anzeige wechselt.

## HINWEIS

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (12 mi/h) wird " \_ \_ \_ " angezeigt.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



### 1. Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige

Diese Anzeige zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann bei Verwendung von Kilometern entweder auf "AVE \_ \_ km/L" oder auf "AVE \_ \_ L/100 km" eingestellt werden. Zum Umschalten der Kraftstoffverbrauchseinheiten den oberen Einstellknopf drücken, bis die Messeinheiten wechseln. Bei Verwendung von Meilen ist der Kraftstoffverbrauch "AVE \_ \_ MPG".

- "AVE \_ \_ km/L": Es wird die durchschnittliche Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L zurückgelegt werden kann.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

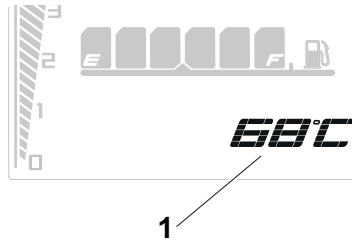
- “AVE\_ \_ \_ L/100 km”: Es wird die durchschnittliche Kraftstoffmenge angezeigt, die benötigt wird, um 100 km weit zu fahren.
- “AVE\_ \_ \_ MPG”: Es wird die durchschnittliche Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal zurückgelegt werden kann.

Zum Zurückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs diesen wählen. Während des Blinkens der Ziffern dann den unteren Einstellknopf drücken, bis zurückgestellt wurde.

## HINWEIS

Nach dem Zurückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird für diese Anzeige so lange “\_ \_ \_” angezeigt, bis das Fahrzeug 1 km (0.6 mi) zurückgelegt hat.

## Kühlflüssigkeitstemperatur



### 1. Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige

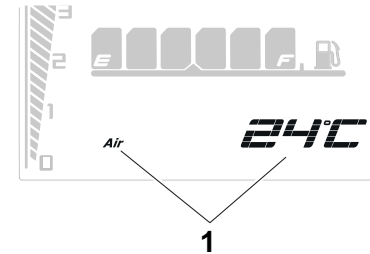
Diese Anzeige zeigt die Kühlflüssigkeitstemperatur im Bereich von 40 °C bis 116 °C in Schritten von 1 °C an.

Wenn die Anzeige “Hi” blinkt, das Fahrzeug anhalten, dann den Motor ausschalten und abkühlen lassen. (Siehe Seite 6-38.)

## HINWEIS

- Wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur unter 40 °C liegt, wird “Lo” angezeigt.
- Die Kühlflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast.

## Lufttemperatur



### 1. Lufttemperaturanzeige

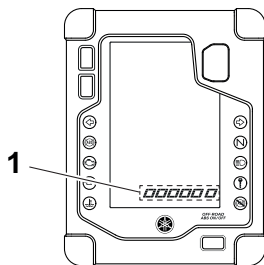
Diese Anzeige zeigt die Lufttemperatur im Bereich von -9 °C bis 99 °C in Schritten von 1 °C an.

## HINWEIS

- Bei einer Temperatur von unter -9 °C wird “Lo” angezeigt.
- Die angezeigte Temperatur kann von der Umgebungstemperatur abweichen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Helligkeits-Kontrollmodus



1. Anzeige des Helligkeitspegels

Die Helligkeitsstufe der Multifunktionsanzeige kann eingestellt werden.

### Helligkeit einstellen

1. Den Schlüssel auf "OFF" drehen.
2. Den oberen Einstellknopf drücken und halten.
3. Den Schlüssel auf "ON" drehen und den oberen Einstellknopf so lange gedrückt halten, bis die Anzeige in den Helligkeitseinstellungsmodus wechselt.
4. Den unteren Einstellknopf drücken, um die Helligkeitsstufe einzustellen.
5. Den oberen Einstellknopf drücken, um die ausgewählte Helligkeitsstufe zu bestätigen, und dann den Helligkeitseinstellungsmodus verlassen.

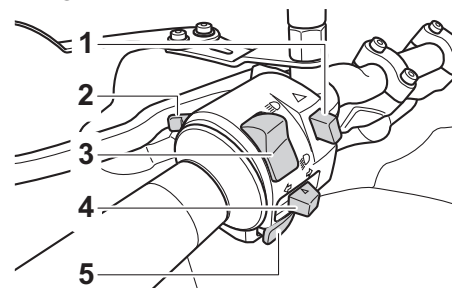
## HINWEIS

Die Helligkeit kann in 6 Stufen eingestellt werden.

## Lenkerarmaturen

GAU1234M

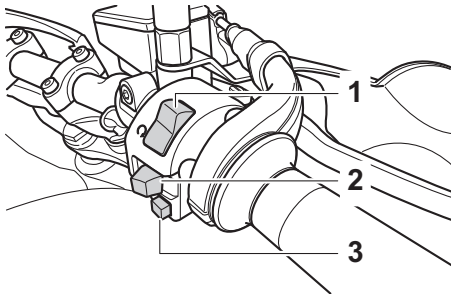
### Links



1. Warnblinkschalter "▲"
2. Lichthupenschalter "PASS"
3. Abblendschalter "☐/☐"
4. Blinkerschalter "←/→"
5. Hupenschalter "📢"

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Rechts



1. Motorstoppschalter "○/⊗"
2. Wahlknopf "SELECT"
3. Starterschalter "⊕"

## Lichthupenschalter "PASS"

Drücken Sie diese Taste, um die Scheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen.

GAU12362

## HINWEIS

Wenn der Ablendschalter auf "≡○" gestellt ist, hat der Lichthupenschalter keine Wirkung.

## Ablendschalter "≡○/≡○"

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf "≡○", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf "≡○" stellen.

GAUM4180

## HINWEIS

Wenn der Schalter auf Abblendlicht gestellt wird, schalten sich beide Scheinwerfer in Abblendlichtstellung ein.

Wenn der Schalter auf Fernlicht gestellt wird, schalten sich beide Scheinwerfer in Fernlichtstellung und beide Scheinwerfer in Abblendlichtstellung ein.

GAU12461

## Blinkerschalter "↔/↔"

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12501

## Hupenschalter "📢"

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

## Motorstoppschalter "○/⊗"

GAU12663

Diesen Schalter vor dem Anlassen des Motors auf "○" (Laufen) stellen. Diesen Schalter auf "⊗" (Stopp) stellen, um den Motor im Notfall, z. B. bei einem Überschlag oder bei klemmendem Gas, zu stoppen.

3

## Starterschalter "⊕"

GAU12713

Zum Anlassen des Motors diesen Schalter betätigen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-2.

## Warnblinkschalter "⚠"

GAU12735

Mit dem Zündschlüssel in der Stellung "ON" oder "p<" diesen Schalter benutzen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf). Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

GCA10062

## ACHTUNG

Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Wahlknopf "SELECT"

GAUM4090

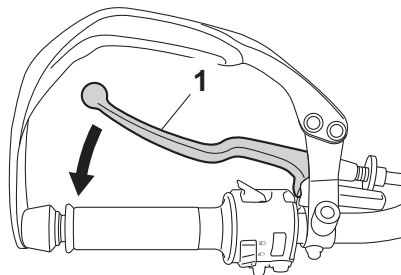
Dieser Schalter hat die gleichen Funktionen wie der untere Einstellkopf der Multifunktionsmesser-Einheit.

Siehe "Multifunktionsmesser-Einheit" auf Seite 3-6 für nähere Informationen.

3

## Kupplungshebel

GAU12823



1. Kupplungshebel

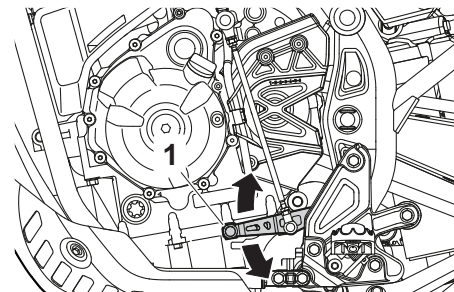
Um die Kraftübertragung vom Motor zu trennen, z. B. beim Schalten, den Kupplungshebel in Richtung Lenker ziehen. Lösen Sie den Kupplungshebel, um einzukuppeln und die Kraft an das Hinterrad zu übertragen.

### HINWEIS

Der Kupplungshebel sollte schnell gezogen und langsam wieder gelöst werden, damit ein sanfter Schaltvorgang gewährleistet ist. (Siehe Seite 5-3.)

## Fußschalthebel

GAU12876



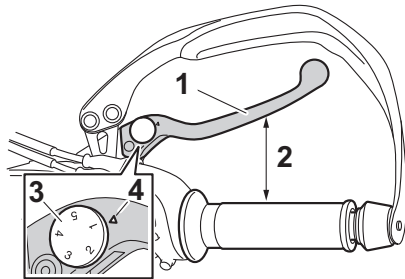
1. Fußschalthebel

Der Fußschalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motors. Um das Getriebe in einen höheren Gang zu schalten, den Fußschalthebel nach oben bewegen. Um das Getriebe in einen niedrigeren Gang zu schalten, den Fußschalthebel nach unten bewegen. (Siehe Seite 5-3.)

## Handbremshebel

GAU126827

Der Handbremshebel befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse den Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

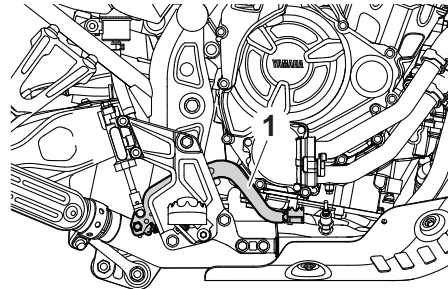


1. Handbremshebel
2. Abstand zwischen Handbremshebel und Gasdrehgriff
3. Einstellrad der Handbremshebelposition
4. Passmarkierung

Der Bremshebel ist mit einem Einstellrad für die Bremshebelposition ausgestattet. Zum Einstellen der Distanz zwischen dem Handbremshebel und dem Gasdrehgriff den Handbremshebel vom Gasdrehgriff wegdrücken und das Einstellrad drehen. Die Einstellungsnummer auf dem Einstellrad muss auf die entsprechende Markierung auf dem Handbremshebel ausgerichtet sein.

## Fußbremshebel

GAU12944



1. Fußbremshebel

Der Fußbremshebel befindet sich an der rechten Seite des Motorrads. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Fußbremshebel niederdrücken.

## ABS

GAU41100

Das Antiblockiersystem (ABS) wirkt unabhängig voneinander auf die Vorder- und Hinterradbremse.

GWA16051

### **WARNUNG**

Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.

- Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.
- Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.

## Bedienung der Bremsen

Den Handbremshebel und den Fußbremshebel wie bei herkömmlichen Bremsen betätigen. Wird beim Bremsen ein Radschlupf festgestellt, wird das ABS aktiviert und es kann ein pulsierendes Gefühl am Handbremshebel oder Fußbremshebel auftreten. Mit dem Bremsen fortfahren und das ABS eingreifen lassen. Die Bremsen dürfen nicht gepumpt werden, da anderenfalls die Bremswirkung beeinträchtigt wird.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

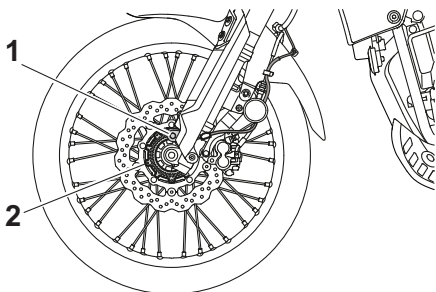
3

- Das ABS führt zu Beginn einen Selbsttest durch. Dabei kann ein Klickgeräusch vom Hydraulikaggregat zu hören sein, und wenn der Handbremshebel oder der Fußbremshebel betätigt wird, kann eine Vibration zu spüren sein. Dies ist allerdings keine Fehlfunktion.
- Die Bremsanlage greift auf herkömmliches Bremsen zurück, falls am ABS eine Störung auftritt.

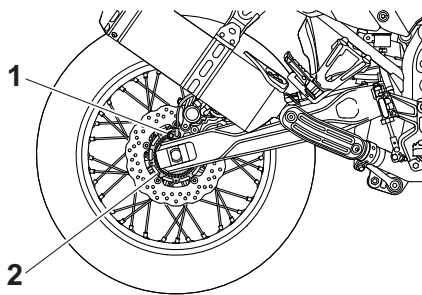
GCA20100

## ACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.



1. Vorderrad-Sensor
2. Sensor-Rotor vorn



1. Hinterrad-Sensor
2. Sensor-Rotor hinten

## HINWEIS

Beim Fahren im Gelände kann das ABS deaktiviert werden. (Siehe Seite 3-9.)

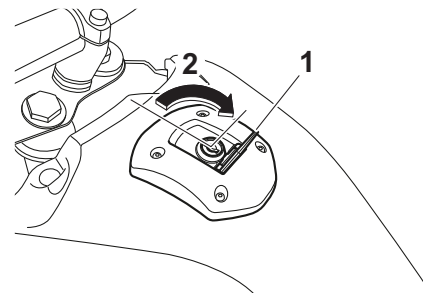
GWAM1050

## ! WARNUNG

Immer auf befestigten Straßen fahren, wenn das ABS eingeschaltet ist. Das Fahren auf öffentlichen Straßen mit deaktiviertem ABS kann illegal sein und Ihre Versicherung außer Kraft setzen. Das ABS nur dann ausschalten, wenn auf nicht befestigtem Untergrund gefahren wird.

GAUM1794

## Tankverschluss



1. Tankschlossabdeckung
2. Aufschließen.

## Tankverschluss öffnen

1. Die Schlossabdeckung öffnen.
2. Den Schlüssel in das Schloss stecken und 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung wird geöffnet und der Tankverschluss kann abgenommen werden.

## Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss mit eingestecktem Schlüssel durch Druck in die Schließstellung bringen.
2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## HINWEIS

Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen und verriegelt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in der Verriegelungsstellung abziehen.

3. Schlossabdeckung schließen.

GWA11142

## ! WARNUNG

**Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.**

## Kraftstoff

GAU13222

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

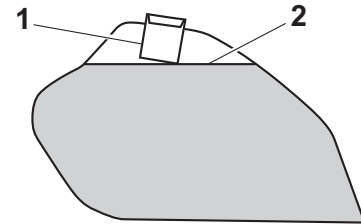
GWA10882

## ! WARNUNG

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann

bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort abwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

GWA15152

## ! WARNUNG

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund**

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU76860

## Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Superbenzin  
(E10 zulässig)

## Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

16 L (4,2 US gal, 3,5 Imp.gal)

## Kraftstoffreserve:

4,3 L (1,14 US gal, 0,95 Imp.gal)

GCA11401

## ACHTUNG

**Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.**



## HINWEIS

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vor dem Betanken vergewissern, dass die Zapfpistole die gleiche Bezeichnung aufweist.

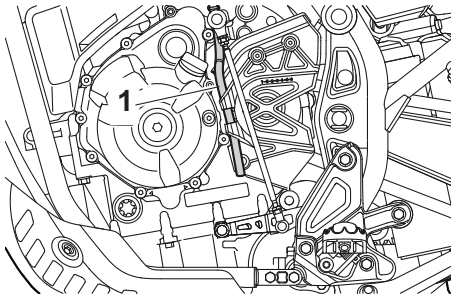
Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

## Gasohol

Es gibt zwei Gasoholtypen: Gasohol mit Äthanol und Gasohol mit Methanol. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

## Kraftstofftank-Überlaufschlauch

GAU80200



1. Kanister-Entlüftungsschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Den Anschluss des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, dass das Ende des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.
- Sicherstellen, dass das Ende des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs wie dargestellt positioniert ist.

## HINWEIS

Weitere Informationen zum Kanister siehe Seite 6-11.

## Abgaskatalysator

GAU13435

Die Auspuffanlage enthält einen (mehrere) Abgaskatalysator(en), um schädliche Abgasemissionen zu verringern.

### **⚠️ WARNUNG**

GWA10863

**Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:**

- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.**
- **Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.**
- **Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.**

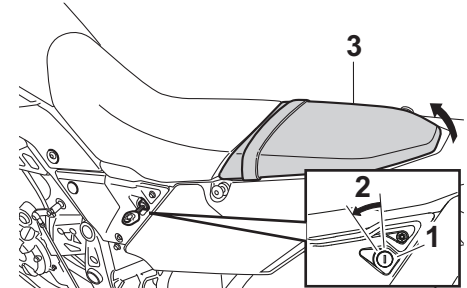
## Sitzbank

GAUM4110

### Beifahrersitz

#### Beifahrersitz abnehmen

1. Den Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



1. Sitzbankschloss
2. Aufschließen.
3. Beifahrersitz

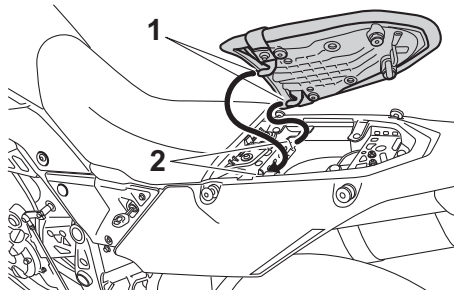
2. Die Rückseite des Beifahrersitzes hochheben und nach hinten ziehen.

#### Beifahrersitz montieren

1. Die Zunge an der Vorderseite des Beifahrersitzes, wie in der Abbildung gezeigt, in die Sitzhalterung stecken und den Sitz dann an der Hinterseite nach unten drücken, sodass er einrastet.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

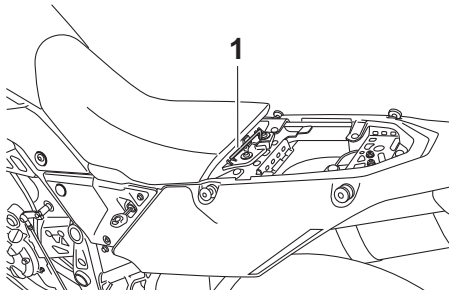


1. Vorsprung
  2. Sitzhalterung
2. Den Schlüssel abziehen.

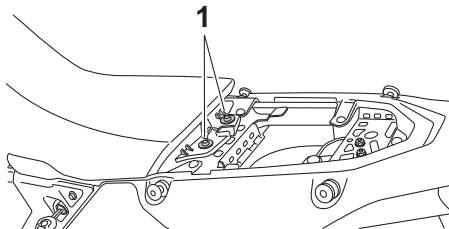
## Fahrersitz

### Fahrersitz abnehmen

1. Beifahrersitz abnehmen und dann den Sechskantschlüssel an der Rückseite des Fahrersitzes herausnehmen.



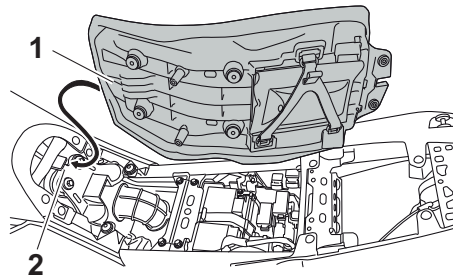
1. Sechskantschlüssel
2. Die Schrauben mit dem Sechskantschlüssel entfernen.



1. Schraube
3. Die Rückseite des Fahrersitzes hochheben und nach hinten ziehen.

### Fahrersitz montieren

1. Die Zungen an der Vorderseite des Fahrersitzes, wie in der Abbildung gezeigt, in die entsprechenden Sitzhalterungen stecken und den Sitz dann in die ursprüngliche Lage bringen.



1. Vorsprung
  2. Aufnahme nut
2. Die Schrauben mit dem Sechskantschlüssel festziehen.
3. Den Sechskantschlüssel wieder in seinen Halter am Fahrersitz stecken.
4. Den Beifahrersitz montieren.

### **HINWEIS**

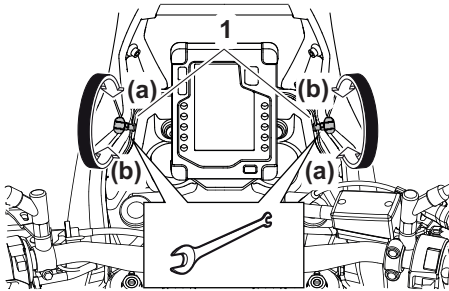
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

## Einstellen des Scheinwerferlichtkegels

GAU39612

Mit den Scheinwerfer-Einstellknöpfen wird die Höhe des Scheinwerferkegels höher oder tiefer eingestellt. Wenn das Fahrzeug mehr oder weniger als gewöhnlich beladen wird, ist es möglicherweise notwendig, den Scheinwerferkegel einzustellen, um eine bessere Sicht zu ermöglichen und entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden. Befolgen Sie geltende Gesetze und Bestimmungen, wenn Sie die Scheinwerfer einstellen.

Um den Scheinwerferkegel höher zu stellen, die Knöpfe in Richtung (a) drehen. Um den Scheinwerferkegel tiefer zu stellen, die Knöpfe in Richtung (b) drehen.



1. Scheinwerferkegel-Einstellknopf

## Teleskopgabel einstellen

GAU45205

GWA10181

### ! WARNUNG

**Beide Gabelholme stets gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.**

Die Teleskopgabel ist mit Schrauben zur Einstellung der Zug- und Druckstufen-dämpfung ausgerüstet.

GCA10102

### ACHTUNG

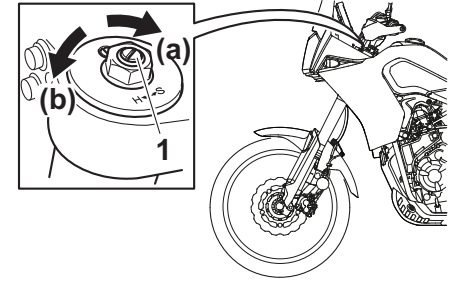
**Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.**

## Zugstufendämpfung

Die Einstellschraube in Richtung (a) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu erhöhen.

Die Einstellschraube in Richtung (b) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu senken.

Beim Einstellen der Zugstufen-Dämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Klicks in Richtung (b) zählen.



1. Einstellschraube (Zugstufen-Dämpfungskraft)

### Einstellung der Zugstufendämpfung:

Minimal (weich):

31 Klick(s) in Richtung (b)

Standard:

17 Klick(s) in Richtung (b)

Maximal (hart):

0 Klick(s) in Richtung (b)

## HINWEIS

- Beim Drehen der Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (a) können die 0-Klick-Position und die 1-Klick-Position gleich sein.
- Wenn die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht wird, kann sie über die angegebenen Spezifikationen hinaus geklickt wer-

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

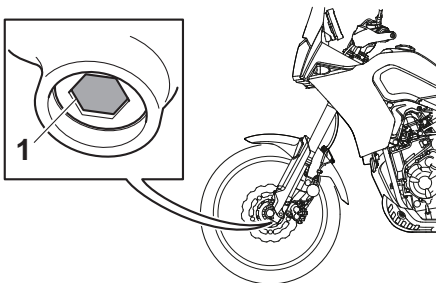
den, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

den, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

3

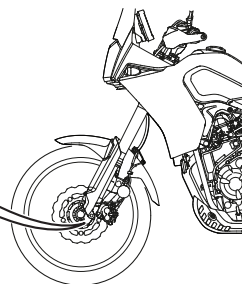
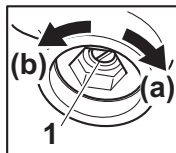
## Druckstufendämpfung

1. Die Gummikappe vom Gabelholm herausziehen.



1. Gummikappe

2. Die Einstellschraube in Richtung (a) drehen, um die Druckstufen-Dämpfungskraft zu erhöhen. Die Einstellschraube in Richtung (b) drehen, um die Druckstufen-Dämpfungskraft zu senken. Beim Einstellen der Druckstufen-Dämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Klicks in Richtung (b) zählen.



1. Druckstufendämpfungs-Einstellschraube

### Einstellen der Druckstufendämpfung:

- Minimal (weich):  
22 Klick(s) in Richtung (b)
- Standard:  
11 Klick(s) in Richtung (b)
- Maximal (hart):  
0 Klick(s) in Richtung (b)

3. Die Gummikappe wieder anbringen.

### HINWEIS

- Beim Drehen der Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (a) können die 0-Klick-Position und die 1-Klick-Position gleich sein.
- Wenn die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht wird, kann sie über die angegebenen Spezifikationen hinaus geklickt wer-

## Entlüften der Teleskopgabel

GAU14796

Bei Fahren in extrem erschwerten Bedingungen steigen die Lufttemperatur sowie der Druck in der Teleskopgabel und verharren die Federung. Tritt dies ein, jeden Gabelholm entlüften.

GWA10201



**WARNUNG**

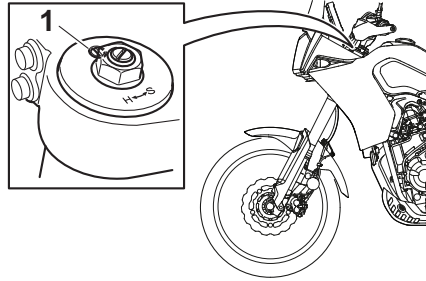
**Stets beide Gabelholme entlüften, andernfalls kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt werden.**

1. Wenn möglich, das Fahrzeug so anheben, dass das Vorderrad über dem Boden schwebt. (Siehe Seite 6-35.)

## HINWEIS

Beim Entlüften der Teleskopgabel darf auf die Frontpartie des Fahrzeugs kein Druck oder Gewicht ausgeübt werden.

2. Die Entlüftungsschrauben entfernen und sämtliche Luft aus jedem Gabelholm austreten lassen.



1. Entlüftungsschraube
3. Die Entlüftungsschrauben einbauen.
4. Das Vorderrad absenken, so dass es Bodenkontakt hat und dann den Seitenständer herunterklappen.

## Federbein einstellen

GAUM4120

Dieses Federbein ist mit einer Federvorspannungs-Einstellvorrichtung und Einstellvorrichtungen für die Zug- und Druckstufendämpfung ausgerüstet.

GCA10102

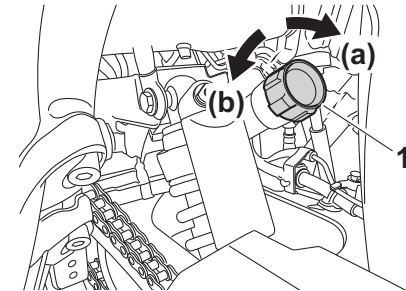
### ACHTUNG

**Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minmaleinstellungen gedreht werden.**

## Federvorspannung

Die Einstellvorrichtung in Richtung (a) drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen.

Die Einstellvorrichtung in Richtung (b) drehen, um die Federvorspannung zu senken.



1. Federvorspannungs-Einstellknopf

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Einstellen der Federvorspannung:

Einheit für die Einstellung:

Klick

Minimal (weich):

0

Standard:

10

Maximal (hart):

24

## HINWEIS

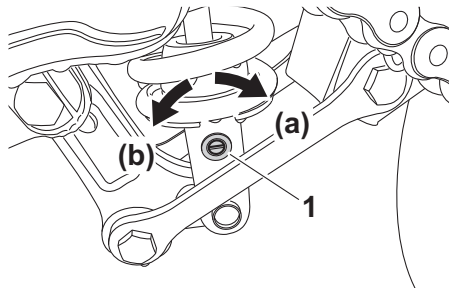
- Beim Drehen der Federvorspannungs-Einstellvorrichtung in Richtung (b) können die 0-Klick-Position und die 1-Klick-Position gleich sein.
- Wenn die Federvorspannungs-Einstellvorrichtung in Richtung (a) gedreht wird, kann sie über die angegebenen Spezifikationen hinaus geklickt werden, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

## Zugstufendämpfung

Die Einstellvorrichtung in Richtung (a) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu erhöhen.

Die Einstellvorrichtung in Richtung (b) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu senken.

Beim Einstellen der Zugstufen-Dämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Klicks in Richtung (b) zählen.



1. Einstellschraube (Zugstufen-Dämpfungskraft)

## Einstellung der Zugstufendämpfung:

Einheit für die Einstellung:

Klick

Minimal (weich):

23

Standard:

13

Maximal (hart):

0

## HINWEIS

- Beim Drehen der Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (a) können die 0-Klick-Position und die 1-Klick-Position gleich sein.
- Wenn die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht wird, kann sie über die angegebenen Spezifikationen hinaus geklickt werden, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

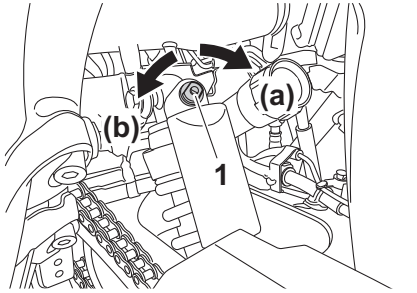
## Druckstufendämpfung

Die Einstellvorrichtung in Richtung (a) drehen, um die Druckstufen-Dämpfungskraft zu erhöhen.

Die Einstellvorrichtung in Richtung (b) drehen, um die Druckstufen-Dämpfungskraft zu senken.

Beim Einstellen der Druckstufen-Dämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Klicks in Richtung (b) zählen.





1. Druckstufendämpfungs-Einstellschraube

## Einstellen der Druckstufendämpfung:

Einheit für die Einstellung:

Klick

Minimal (weich):

18

Standard:

15

Maximal (hart):

0

## HINWEIS

- Beim Drehen der Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (a) können die 0-Klick-Position und die 1-Klick-Position gleich sein.
- Wenn die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht wird, kann sie über die angegebenen

Spezifikationen hinaus geklickt werden, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

GWA10222

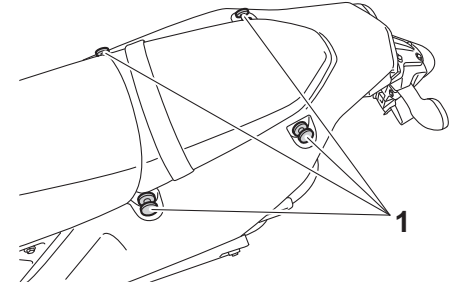
## ! WARNUNG

**Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.**

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzequellen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.
- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.
- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

## Spanngurt-Halterungen

GAU84680



1. Spanngurt-Halterung

Die angegebenen Gurtpunkte verwenden, um die Gepäckbänder am Fahrzeug zu befestigen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Vorderradabdeckung

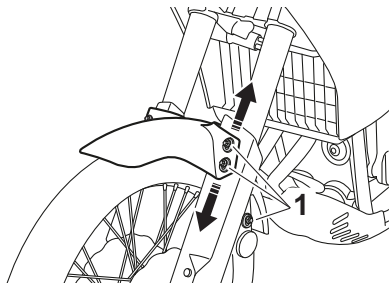
GAUM4130

Je nach Fahrsituation kann die Höhe der Vorderradabdeckung angepasst werden.

### Einstellen der Höhe der Vorderradabdeckung

3

1. Die Schrauben auf beiden Seiten der Vorderradabdeckung lockern.



1. Schraube
2. Die Vorderradabdeckung in die gewünschte Höhe bringen.
3. Die Schrauben vorschriftsmäßig festziehen.

#### Anzugsmoment:

Vorderradabdeckungs-Schraube:  
7.5 N·m (0.75 kgf·m, 5.6 lb·ft)

## Steckdosen

GAUM4201

Dieses Fahrzeug ist mit einem Nebenverbraucheranschluss und einem Nebenverbraucher-Steckverbinder, einem Griffwärmer-Steckverbinder und einem Nebelleuchten-Steckverbinder ausgestattet.

### ACHTUNG

GCA26810

**Kein einzelnes elektrisches Zubehör oder eine Kombination von Zubehör verwenden, das mehr als die angegebene Kapazität erfordert. Dies kann den Stromkreis überlasten und zum Durchbrennen der Sicherung führen.**

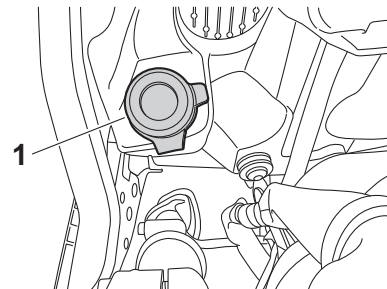
#### Kapazitäten der Steckdosenschaltung:

Anschluss- und Steckverbinder-schaltung:  
24 W (2 A)  
Griffwärmer- und Nebelleuchten-schaltung:  
120 W (10 A)

### HINWEIS

Um ein Entleeren der Batterie zu vermeiden, kein Zubehör bei ausgeschaltetem Motor verwenden.

## Nebenverbraucheranschluss

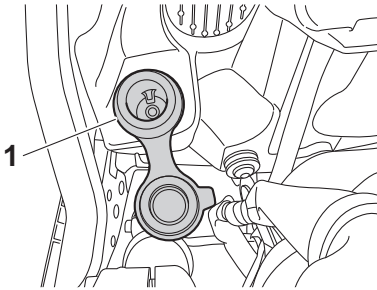


1. Nebenverbraucheranschlussdeckel

Wenn das Zündschloss eingeschaltet ist, kann ein 12-V-Zubehör mit einem geeigneten Steckverbinder verwendet werden.

### Um den Nebenverbraucheranschluss zu benutzen

1. Die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten.
2. Den Aufsatz des Nebenverbraucheranschlusses entfernen.
3. Das Zubehör ausschalten.
4. Den Zubehörstecker in den Nebenverbraucheranschluss stecken.



1. Nebenverbraucheranschluss

5. Die Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und den Motor starten.
6. Das Zubehör einschalten.

## HINWEIS

Nach dem Ende der Fahrt das Zubehör ausschalten und trennen und dann die Nebenverbraucher-Anschlussbuchse mit der Kappe verschließen.

GWA14361

## WARNUNG

Zum Schutz vor elektrischem Schlag oder Kurzschluss sicherstellen, dass der Deckel montiert ist, wenn der Nebenverbraucheranschluss nicht verwendet wird.

## Nebenverbraucher-Steckverbinder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Nebenverbraucher-Steckverbinder, einem Griffwärmer-Steckverbinder und einem Nebellichter-Steckverbinder ausgestattet. Vor dem Einbau von Zubehör eine Yamaha-Fachwerkstatt befragen.

## Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

## HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242

## WARNUNG

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

---

System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

---

3

GAU44895

## Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Dieses System verhindert Starts bei eingelegtem Gang, sofern der Kupplungshebel nicht gezogen wird und der Seitenständer nicht oben ist. Es stoppt außerdem den laufenden Motor, wenn der Seitenständer bei eingelegtem Gang abgesenkt wird.

Das System regelmäßig wie folgt kontrollieren.

### HINWEIS

---

- Diese Prüfung ist am verlässlichsten, wenn sie bei warmem Motor durchgeführt wird.
  - Informationen zur Schalterbetätigung siehe Seiten 3-2 und 3-13.
-

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Bei ausgeschaltetem Motor:

1. Seitenständer herunterklappen.
2. Motorstoppschalter in die Stellung Laufen schalten.
3. Zündschloss in Stellung ON drehen.
4. Leerlauf einlegen.
5. Starterschalter drücken.

**Springt der Motor an?**

JA

NEIN

Mit laufendem Motor:

6. Seitenständer hochklappen.
7. Den Kupplungshebel ziehen.
8. Gang einlegen.
9. Seitenständer herunterklappen.

**Geht der Motor aus?**

JA

NEIN

Nachdem der Motor ausgegangen ist:

10. Seitenständer hochklappen.
11. Den Kupplungshebel ziehen.
12. Starterschalter drücken.

**Springt der Motor an?**

JA

NEIN

Das System ist OK. **Das Motorrad darf gefahren werden.**



**WARNUNG**

**Liegt eine Störung vor, das Fahrzeug vor der Fahrt untersuchen lassen.**

Der Leerlaufschalter arbeitet möglicherweise nicht.  
**Das Motorrad sollte bevor es wieder gefahren wird von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft werden.**

Der Seitenständerschalter arbeitet möglicherweise nicht.  
**Das Motorrad sollte bevor es wieder gefahren wird von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft werden.**

Der Kupplungsschalter arbeitet möglicherweise nicht.  
**Das Motorrad sollte bevor es wieder gefahren wird von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft werden.**

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU15599

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

## **WARNUNG**

**Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**

4

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li><li>• Kraftstofftank-Belüftungsschlauch/Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen und Schlauchanschluss kontrollieren.</li></ul>	3-18, 3-20
<b>Motoröl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-12
<b>Kühlflüssigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	6-15

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-22, 6-23
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-22, 6-23
<b>Kupplung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Ggf. Seilzug schmieren.</li> <li>• Hebelspiel kontrollieren.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> </ul>	6-21
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.</li> <li>• Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li> </ul>	6-18, 6-27
<b>Steuerungs-Seilzüge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. schmieren.</li> </ul>	6-27
<b>Antriebskette</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kettendurchhang kontrollieren.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> <li>• Zustand der Kette kontrollieren.</li> <li>• Ggf. schmieren.</li> </ul>	6-24, 6-26

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	6-18, 6-20
<b>Brems- und Schaltpedale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Pedale schmieren.</li> </ul>	6-27
<b>Brems- und Kupplungshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li> </ul>	6-28
<b>Seitenständer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. Drehpunkt schmieren.</li> </ul>	6-28
<b>Fahrgestellhalterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> </ul>	–
<b>Instrumente, Lichter, Signale und Schalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	–
<b>Seitenständerschalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.</li> <li>• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>	3-28



GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10272



**Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.**

## Einfahrsvorschriften

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden. Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU16842

## Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

## ACHTUNG

- **Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.**
- **Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

GAU17094

## 0–1000 km (0–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5000 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) müssen das Motoröl und die Ölfilterpatrone bzw. der Filtereinsatz gewechselt werden.** [GCA10303]

## 1000–1600 km (600–1000 mi)

Eine längere Betriebszeit über 6000 U/min vermeiden.

## Motor starten

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erlaubt das Starten unter den folgenden Bedingungen:

- das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung oder
- es ist ein Gang eingelegt, der Seitenständer ist hochgeklappt und der Kupplungshebel wird gezogen.

**5**

## Starten des Motors

1. Das Zündschloss einschalten und den Motorstoppschalter in die Laufstellung schalten.
2. Sich vergewissern, dass die Anzeige und Warnleuchte(n) einige Sekunden leuchten und dann erlöschen. (Siehe Seite 3-3.)

## HINWEIS

- Den Motor nicht starten, wenn die Motorstörungs-Warnleuchte eingeschaltet bleibt.
  - Die Öldruck-Warnleuchte sollte aufleuchten, bis der Motor angelassen wird.
  - Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten und so lange leuchten, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) erreicht.
- 

## ACHTUNG

**Falls eine Warn- oder Kontrollleuchte nicht wie oben beschrieben arbeitet, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

---

3. Das Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
4. Den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.
5. Den Starterschalter loslassen, wenn der Motor startet oder nach 5 Sekunden. Vor erneutem Drücken des Starterschalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

## ACHTUNG

**Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!**

---

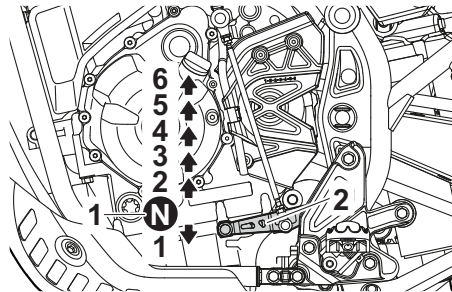
## HINWEIS

Zur Ausstattung dieses Modells gehören:

- ein Neigungswinkelsensor. Dieser Sensor schaltet den Motor aus, wenn sich das Fahrzeug überschlägt. Tritt dies ein, leuchtet die Motorstörungs-Warnleuchte auf; dies weist jedoch nicht auf eine Störung hin. Die Stromversorgung des Fahrzeugs aus- und danach wieder einschalten, um die Warnleuchte auszuschalten. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.
  - ein automatisches Motorstopp-System. Der Motor schaltet sich automatisch aus, wenn er 20 Minuten im Leerlauf laufen gelassen wird. Drücken Sie, wenn der Motor sich ausschaltet, einfach den Starterschalter, um den Motor neu zu starten.
-

## Schalten

GAU16674



1. Gangstellungen
2. Fußschalthebel

Durch Einlegen der entsprechenden Gänge kann die Motorleistung beim Anfahren, Beschleunigen und Bergauffahren optimal genutzt werden.

Die Abbildung zeigt die Lage der Gänge.

## HINWEIS

Um das Getriebe in den Leerlauf (N) zu schalten, den Fußschalthebel mehrmals ganz hinunterdrücken, bis das Ende des Schaltweges erreicht ist, und dann den Fußschalthebel leicht hochziehen.

GCA10261

## ACHTUNG

- Auch wenn das Getriebe im Leerlauf ist, das Motorrad nicht über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Motor im Leerlauf laufen lassen und das Motorrad nicht über lange Strecken schieben. Das Getriebe wird nur ausreichend geschmiert, wenn der Motor läuft. Unzureichende Schmierung kann das Getriebe beschädigen.
- Zum Schalten stets die Kupplung betätigen. Motor, Getriebe und Kraftübertragung sind nicht auf die Belastungen des Schaltens ohne Kupplungsbetätigung ausgelegt und könnten dadurch beschädigt werden.

GAU85370

## Zum Anfahren und Beschleunigen

1. Den Kupplungshebel ziehen, um die Kupplung zu lösen.
2. Am Getriebe den 1. Gang einlegen. Die Leerlauf-Kontrollleuchte sollte erlöschen.
3. Langsam Gas geben und dabei allmählich den Kupplungshebel freigeben.

4. Nach dem Anfahren das Gas wegnehmen und gleichzeitig rasch den Kupplungshebel ziehen.
5. Am Getriebe den 2. Gang einlegen. (Sicher stellen, dass das Getriebe nicht in die Leerlaufstellung geschaltet wird.)
6. Teilweise Gas geben und allmählich den Kupplungshebel freigeben.
7. Zum Schalten in den nächsthöheren Gang auf die gleiche Weise verfahren.

5

GAU85380

## Zur Verzögerung

1. Um das Motorrad abzubremsen, das Gas wegnehmen und die Vorder- sowie Hinterradbremse behutsam betätigen.
2. Während die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, in einen niedrigeren Gang schalten.
3. Wenn der Motor nahezu abstirbt bzw. stottert, den Kupplungshebel ziehen, das Motorrad abbremsen und nach Bedarf weiter herunterschalten.
4. Sobald das Motorrad stillsteht, kann das Getriebe in die Leerlaufstellung geschaltet werden. Sobald die Leerlauf-Kontrollleuchte aufleuchtet, kann der Kupplungshebel freigegeben werden.

## **WARNUNG**

GWA17380

- **Unschlagmäßiges Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle oder Bodenhaftung führen. Stets beide Bremsen behutsam einsetzen.**
  - **Vor dem Herunterschalten müssen Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl ausreichend gesunken sein. Wird bei zu hoher Fahrgeschwindigkeit oder Motordrehzahl heruntergeschaltet, könnte das Hinterrad Bodenhaftung verlieren oder der Motor überdrehen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle, einem Unfall und Verletzung führen. Außerdem könnten Motor und Kraftübertragung beschädigt werden.**
- 

## **Tipps zum Kraftstoffsparen**

GAU16811

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen früh in den nächsten Gang schalten und hohe Drehzahlen vermeiden.
- Zwischengas beim Herunterschalten und unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

## **Parken**

GAU17214

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10312

## **WARNUNG**

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
  - **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
  - **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**
-

GAU17246

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

## **WARNUNG**

**Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.**

GWA15123

## **WARNUNG**

**Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.**

- **Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.**
- **Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.**

GWA15461

## **WARNUNG**

**Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstromeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.**

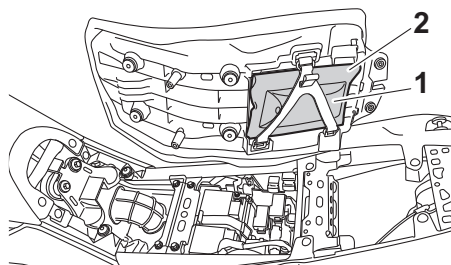
GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Bordwerkzeug

GAUM4190



1. Bordwerkzeug
2. Tasche

6

Das Bordwerkzeug befindet sich an dem dargestellten Ort. Immer sicherstellen, dass die Tasche in das Sitzbasisfach und dann das Bordwerkzeug eingesetzt und mit dem Band gesichert wird.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Die korrekte Durchführung bestimmter Wartungsarbeiten erfordert jedoch einen Drehmomentschlüssel und sonstiges Werkzeug.

## HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsarbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71033

## Regelmäßige Wartungstabellen

### HINWEIS

- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.
- Ab 50000 km (30000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 10000 km (6000 mi) zu wiederholen.
- **Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf der gefahrenen Strecke, durchgeführt wird.**

GAU71051

## Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	√
2	* Zündkerzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand kontrollieren.</li> <li>• Elektrodenabstand einstellen und reinigen.</li> </ul>		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>			√		√	
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren und einstellen.</li> </ul>	Alle 40000 km (24000 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerlaufdrehzahl kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchronisierung kontrollieren und einstellen.</li> </ul>		√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Leckage kontrollieren.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> <li>• Dichtungen ersetzen, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
6	* Verdunstungsemissionen-Kontrollsystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollsystem auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>			√		√	



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71352

## Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Diagnosesystem-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen.</li> <li>• Die Fehlercodes kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
2	* Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>			√		√	
3	* Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	
4	* Kupplung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Einstellen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	
5	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.</li> <li>• Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
6	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.</li> <li>• Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
7	* Bremssschläuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>	Alle 4 Jahre					
8	* Bremsflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln.</li> </ul>	Alle 2 Jahre					

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
9 *	Räder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundlauf und Speichensitz prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Gegebenenfalls Speichen festziehen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	
10 *	Reifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	√
11 *	Radlager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.</li> </ul>		√	√	√	√	
12 *	Schwingenlager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion und auf übermäßiges Spiel kontrollieren.</li> </ul>		√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>	Alle 50000 km (30000 mi)					
13	Antriebskette	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Durchhang, die Ausrichtung und den Zustand der Antriebskette kontrollieren.</li> <li>• Den Kettendurchhang einstellen und die Kette gründlich mit einem O-Ring-Kettenspray schmieren.</li> </ul>	Alle 1000 km (600 mi) und nach dem Waschen des Motorrads, einer Fahrt im Regen oder in feuchter Umgebung					
14 *	Lenkkopflager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren.</li> </ul>	√	√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>			√		√	
15 *	Fahrgestellhaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> </ul>		√	√	√	√	√

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
16	Handbremshebelumlenkwelle	• Mit Silikonfett schmieren.		√	√	√	√	√
17	Fußbremshebelumlenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
18	Kupplungshebelumlenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
19	Fußschalthebelumlenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
20	Seitenständer	• Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
21	* Seitenständerschalter	• Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig.	√	√	√	√	√	√
22	* Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig.		√	√	√	√	
23	* Federbein	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig.		√	√	√	√	
24	* Umlenkhebel der hinteren Aufhängung und Drehpunkte des Verbindungsschenkels	• Funktion prüfen.		√	√	√	√	
25	Motoröl	• Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen). • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	√	√	√	√	√	√
26	Ölfilterpatrone	• Ersetzen.	√		√		√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
27 *	Kühlsystem	• Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		√	√	√	√	√
		• Wechseln.	Alle 3 Jahre					
28 *	Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
29 *	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
30 *	Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel kontrollieren. • Das Spiel des Gaszugs einstellen, falls nötig. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
31 *	Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

GAUM4140

## HINWEIS

- Luftfilter
  - Der Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
  - Das Luftfilterelement muss häufiger ersetzt werden, wenn in ungewöhnlich feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Wartung der hydraulischen Bremsanlage
  - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
  - Alle zwei Jahre die inneren Hauptbremszylinder-Bauteile erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

---

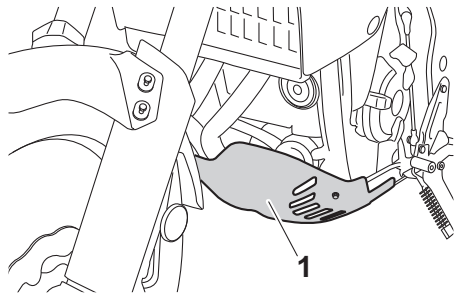
- Die Bremsschläuche alle vier Jahre oder bei Beschädigung oder Rissbildung früher erneuern.
-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Verkleidungsteile abnehmen und montieren

GAU18782

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



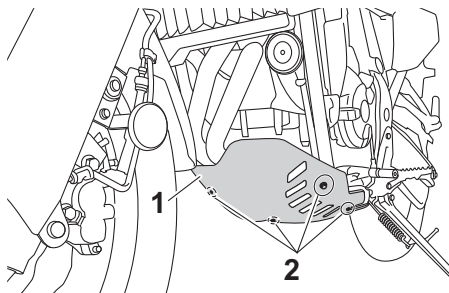
1. Verkleidungsteil A

## Verkleidungsteil A

GAU18792

### Verkleidungsteil abnehmen

Die Schrauben entfernen und das Verkleidungsteil abnehmen.



1. Verkleidungsteil A
2. Schraube

### Verkleidungsteil montieren

Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

GAU19653

## Zündkerzen prüfen

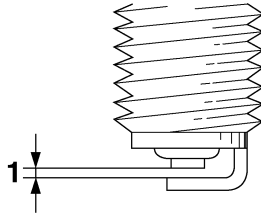
Die Zündkerzen sind wichtige Bestandteile des Motors und sollten regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerzen im Laufe der Zeit vermindern, müssen die Zündkerzen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerzen erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator (Isolatorfuß) der Zündkerzen ist bei normaler Fahrweise rehbraun. Alle im Motor eingebauten Zündkerzen sollten die gleiche Verfärbung aufweisen. Weisen einzelne oder sämtliche Zündkerzen eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß arbeiten. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Mittelelektroden oder übermäßigen Ölkohleablagerungen die Zündkerzen durch neue ersetzen.

**Empfohlene Zündkerze:**  
NGK/LMAR8A-9

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

**Anzugsmoment:**

Zündkerze:  
13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft)

## HINWEIS

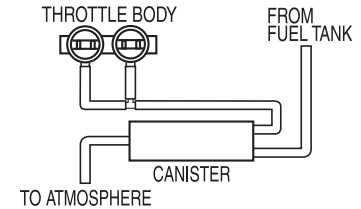
Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

GCA10841

## ACHTUNG

**Zum Ausbauen des Zündkerzensteckers keine Werkzeuge verwenden, andernfalls könnte der Zündspulenstecker beschädigt werden. Der Zündkerzenstecker ist mit einer Gummidichtung versehen und sitzt deshalb fest auf. Um den Zündkerzenstecker auszubauen, ihn einfach vor- und zurückdrehen, während Sie ihn herausziehen; um ihn einzubauen, wird er vor- und zurückgedreht, während Sie ihn hineindrücken.**

## Kanister



ZAU11386

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

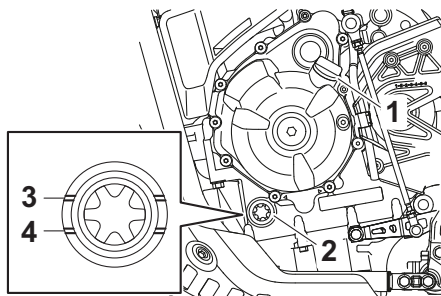
GAUM4151

## Motoröl und Ölfilterpatrone

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle das Motoröl und die Ölfilterpatrone gewechselt werden.

### Ölstand prüfen

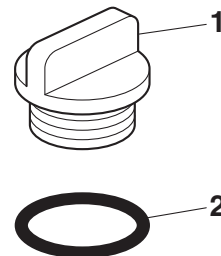
1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl für eine genaue Messung setzen kann. Dann den Ölstand durch das Motorölstand-Schauglas ablesen.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
  2. Prüfenster für den Motorölstand
  3. Maximalstand-Markierung
  4. Minimalstand-Markierung
4. Falls der Motorölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen.

### HINWEIS

Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.



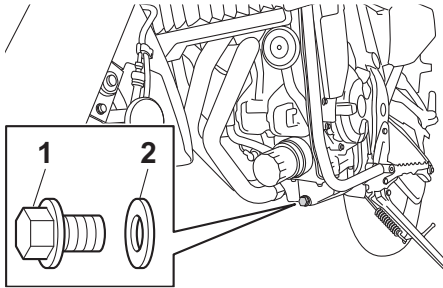
1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

### Motoröl (und Filter) wechseln

1. Das Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-10.)
3. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
4. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
5. Den Motoröl-Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

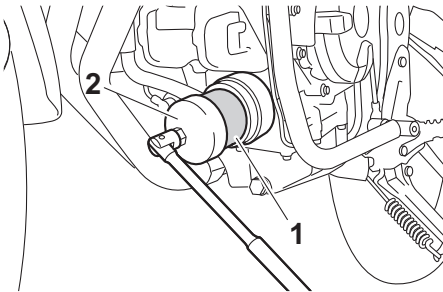


1. Motoröl-Ablassschraube
2. Dichtung

## HINWEIS

Die Schritte 5–7 nur ausführen, wenn die Ölfilterpatrone erneuert wird.

6. Die Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel abschrauben.

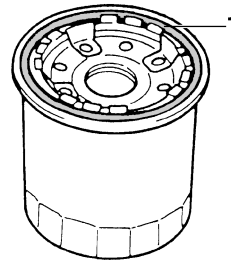


1. Ölfilterpatrone
2. Ölfilterschlüssel

## HINWEIS

Ölfilterschlüssel sind beim Yamaha-Händler erhältlich.

7. Den O-Ring der neuen Ölfilterpatrone mit sauberem Motoröl benetzen.

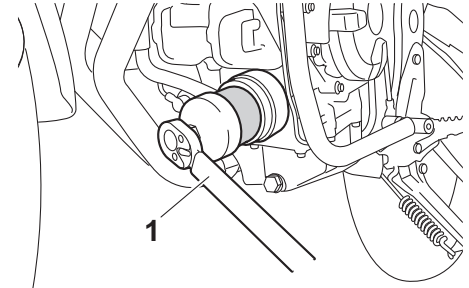


1. O-Ring

## HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

8. Die neue Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel einbauen und sie dann mit einem Drehmomentschlüssel wie vorgeschrieben festziehen.



1. Drehmomentschlüssel

## Anzugsmoment:

Ölfilterpatrone:  
17 N·m (1.7 kgf·m, 13 lb·ft)

9. Die Motoröl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube:  
43 N·m (4.3 kgf·m, 32 lb·ft)

10. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Motoröls nachfüllen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 8-1.

## Füllmenge:

Ohne Wechsel der Ölfilterpatrone:

2.30 L (2.43 US qt, 2.02 Imp.qt)

Mit Wechsel der Ölfilterpatrone:

2.60 L (2.75 US qt, 2.29 Imp.qt)

## HINWEIS

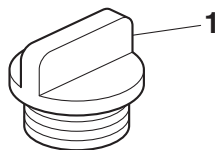
Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

GCA11621

## ACHTUNG

- Um ein Durchrutschen der Kuppung zu vermeiden (da das Motoröl auch die Kuppung schmiert), mischen Sie keine chemischen Zusätze bei. Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen.

11. Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

12. Den Motoröl-Einfüllschraubverschluss anbringen und festdrehen.
13. Das Verkleidungsteil montieren A.
14. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.

## HINWEIS

Nach dem Starten des Motors sollte die Öl-druck-Warnleuchte ausgehen.

GCA20860

## ACHTUNG

Wenn die Öldruck-Warnleuchte blinkt oder dauerhaft leuchtet, obwohl der Ölstand korrekt ist, sofort den Motor ausschalten und das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

15. Den Motor ausschalten, einige Minuten warten, damit sich das Öl für eine genaue Messung setzen kann und dann den Ölstand prüfen und ggf. korrigieren.

## Warum Yamalube

GAU85450

YAMALUBE-ÖL ist ein YAMAHA-Originalprodukt, das aus der Leidenschaft und Überzeugung der Ingenieure entstanden ist, dass Motoröl eine wichtige flüssige Motorkomponente ist. Wir bilden Teams von Spezialisten aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Elektronik und Fahrwegprüfung und lassen den Motor zusammen mit dem verwendeten Öl entwickeln. Yamalube-Öle nutzen die Qualitäten des Grundöls voll aus und nutzen die ideale Mischung aus Additiven, um sicherzustellen, dass das endgültige Öl unsere Leistungsstandards erfüllt. So haben Mineralöle, halbsynthetische und synthetische Öle der Marke Yamalube ihren eigenen Charakter und Wert. Yamahas Erfahrung aus vielen Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich Öl seit den 1960er-Jahren macht Yamalube zur besten Wahl für Ihren Yamaha-Motor.

# YAMALUBE®

## Kühflüssigkeit

GAU1203

Der Kühflüssigkeitsstand sollte regelmäßig kontrolliert werden. Außerdem muss die Kühflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungstabelle, gewechselt werden.

### Empfohlene Kühflüssigkeit:

Kühflüssigkeit YAMALUBE

### Füllmenge:

Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Maximalstandsmarkierung):

0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

Kühler (einschließlich aller Kanäle):

1.60 L (1.69 US qt, 1.41 Imp.qt)

## HINWEIS

Wenn keine Yamaha-Originalkühflüssigkeit verfügbar ist, ein Äthylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosionshemmstoffen für Aluminiummotoren verwenden und mit destilliertem Wasser im Verhältnis 1:1 mischen.

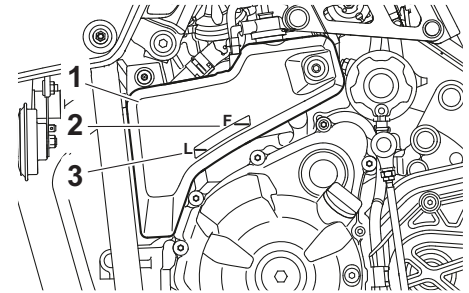
GAU20097

## Kühflüssigkeitsstand prüfen

Da der Kühflüssigkeitsstand mit der Motortemperatur schwankt, die Kontrolle bei kaltem Motor vornehmen.

1. Das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen.

2. Auf den Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter blicken, während das Fahrzeug gerade steht.

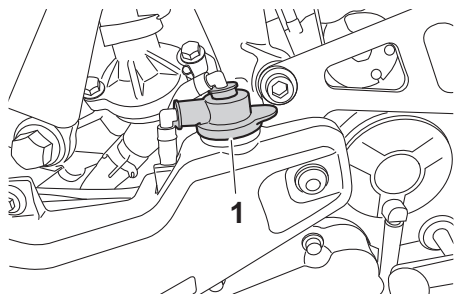


1. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

3. Befindet sich der Kühflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung, den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters abnehmen.

**WARNUNG! Nur den Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** (GWA15162)

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel

4. Kühlfüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen. **ACHTUNG:** Wenn keine Kühlfüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlfüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlfüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlfüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlfüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen

lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.

[GCA10473]

5. Den Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel anbringen.

GAU33032

## Kühlfüssigkeit wechseln

Die Kühlfüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlfüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG!** Niemals versuchen, den Kühler-Verchlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen. [GWA10382]

GAUM4160

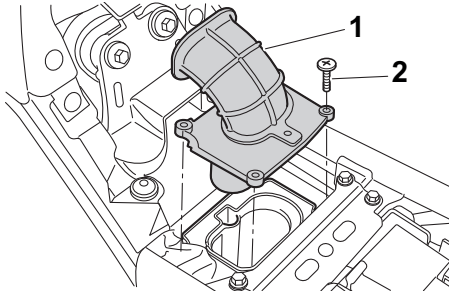
## Luftfiltereinsatz wechseln und Ablassschlauch reinigen

Der Luftfiltereinsatz muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle ersetzt werden. Bei häufiger Fahrt in feuchten oder staubigen Umgebungen ist der Luftfiltereinsatz häufiger zu ersetzen. Außerdem sollte der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch häufig kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

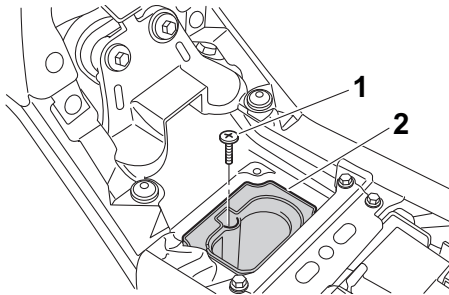
## Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Den Beifahrersitz abnehmen. (Siehe Seite 3-20.)
2. Den Fahrersitz abnehmen. (Siehe Seite 3-20.)
3. Den Luftfiltergehäusedeckel entfernen, indem die Schrauben entfernt werden, die Schraube entfernen, die den Luftfiltereinsatz sichert, und ihn dann herausnehmen.

GCA21220



1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube

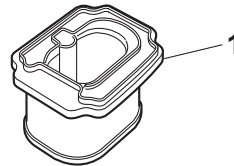


1. Schraube
2. Luftfiltereinsatz

4. Den Luftfilter auf Beschädigung und auf Verschmutzung überprüfen und ihn erforderlichenfalls erneuern.

## ACHTUNG

- Der Luftfiltereinsatz muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle ersetzt werden.
- Der Luftfiltereinsatz sollte häufiger ersetzt werden, wenn oft in feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Der Luftfilter kann nicht durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden. Er muss ersetzt werden.



1. Luftfiltereinsatz

5. Den Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen und mit der Schraube sichern. **ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten Luftfilter-**

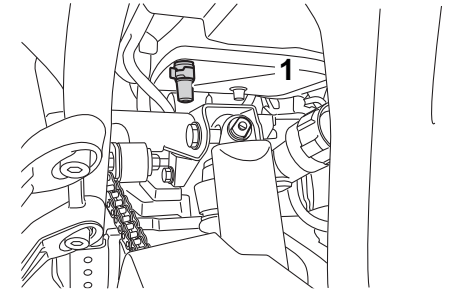
**einsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen.**

[GCA10482]

6. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.
7. Die Sitze montieren.

## Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen

1. Den Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch unter dem Luftfiltergehäuse entfernen.



1. Prüfschlauch des Luftfilters

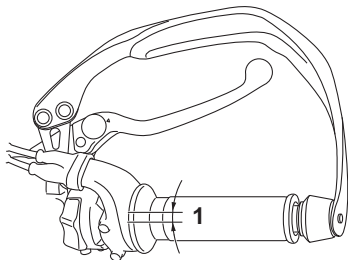
2. Den Schlauch entfernen, gründlich reinigen und dann wieder an seiner ursprünglichen Position anschließen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

GAU21386

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Spiel des Gasdrehgriffs

**Spiel des Gasdrehgriffs:**  
3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in)

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Ventilspiel

GAU21403

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

### HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.

## Reifen

GAU88380

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

### Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

### **! WARNUNG**

**Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-

päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

## Reifenluftdruck – kalt:

### 1 Person:

Vorn:

220 kPa (2.20 kgf/cm<sup>2</sup>, 32 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

### 2 Personen:

Vorn:

220 kPa (2.20 kgf/cm<sup>2</sup>, 32 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

### Geländefahrten:

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm<sup>2</sup>, 29 psi)

Hinten:

200 kPa (2.00 kgf/cm<sup>2</sup>, 29 psi)

### Maximale Zuladung:

Fahrzeug:

190 kg (419 lb)

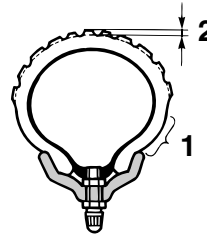
Die maximale Zuladung des Fahrzeugs setzt sich aus dem gemeinsamen Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör zusammen.

## **WARNUNG**

GWA10512

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



1. Reifenflanke

2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

### Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

## **WARNUNG**

GWA17960

- **Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist gefährlich. Wenn die Profiltiefe eines Reifens die Verschleißgrenze erreicht, den Reifen sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Ein beschädigter Schlauch sollte am besten nicht mehr repariert werden. Falls die Lage es jedoch erfordert, die Reparatur mit größter Sorgfalt ausführen und den Schlauch dann möglichst bald erneuern.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine**

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU21945

optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.

## Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchreifen bestückt.

Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifenflanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA10462

## WARNUNG

**Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.**

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

### Vorderreifen:

Größe:

90/90 - 21 M/C 54V M+S

Hersteller/Modell:

PIRELLI/SCORPION RALLY STR  
A

### Hinterreifen:

Größe:

150/70 R18 M/C 70V M+S

Hersteller/Modell:

PIRELLI/SCORPION RALLY STR

## Speichenräder

Optimale Leistung, Lebensdauer und Fahr-sicherheit des Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Jedes Rad auf Risse, Verformung und sonstige Beschädigung kontrollieren. Wird eine Beschädigung festgestellt, das Rad von Ihrem Yamaha-Händler untersuchen lassen. Nicht versuchen, ein verbogenes Rad zu richten oder ein anderweitig beschädigtes Rad zu reparieren.
- Die Speichen auf Lockerheit kontrollieren. Werden lockere Speichen entdeckt, das Rad von Ihrem Yamaha-Händler einstellen lassen. Falsch angezogene Speichen können zu einer falschen Radstellung führen.
- Das Rad bei jedem Reifen- oder Schlauchwechsel auswuchten lassen. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt das Fahrverhalten und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

GWA10611

## WARNUNG

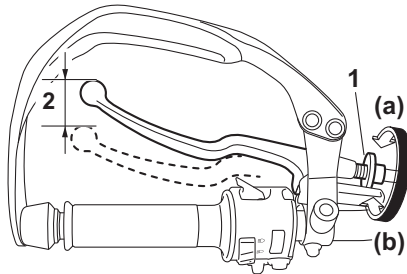
**Die Räder dieses Modells sind nicht für den Gebrauch von Schlauchlos-Reifen ausgelegt. Keine Schlauchlos-Reifen für dieses Modell verwenden.**



## Kupplungshebel-Spiel einstellen

GAU33893

Spiel des Kupplungshebels messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Einstellschraube für das Spiel des Kupplungshebels
2. Kupplungshebel-Spiel

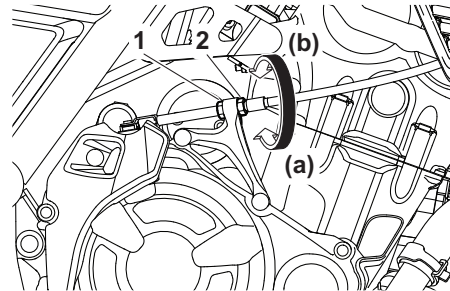
**Kupplungshebel-Spiel:**  
5.0–10.0 mm (0.20–0.39 in)

Das Kupplungshebel-Spiel regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen. Zum Erhöhen des Kupplungshebel-Spiels die Einstellschraube für das Kupplungshebel-Spiel am Kupplungshebel in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Kupplungshebel-Spiels die Einstellschraube in Richtung (b) drehen.

## HINWEIS

Falls sich die Kupplung nicht, wie oben beschrieben, korrekt einstellen lässt, folgendermaßen verfahren.

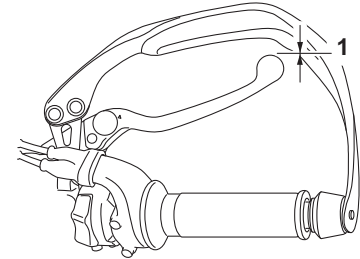
1. Die Einstellschraube am Kupplungshebel in Richtung (a) drehen, um den Kupplungszug zu lockern.
2. Die Kontermutter am Kurbelgehäuse lockern.



1. Kontermutter
2. Einstellmutter für das Kupplungshebel-Spiel
3. Zum Erhöhen des Kupplungshebel-Spiels die Einstellmutter für das Kupplungshebel-Spiel in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Kupplungshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.
4. Die Kontermutter festziehen.

## Spiel des Handbremshebels prüfen

GAU37914



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA14212

## ⚠️ WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Bremslichtschalter

GAU36505

Das Bremslicht sollte sich kurz vor der Wirkung der Bremse einschalten. Das Bremslicht wird durch Schalter aktiviert, die an den Handbremshebel und den Fußbremshebel angeschlossen sind. Da die Bremslichtschalter Komponenten des Antiblockiersystems sind, sollten sie von einem Yamaha-Händler gewartet werden.

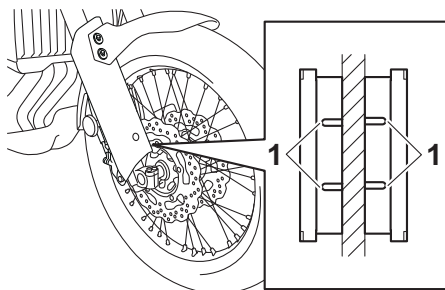
## Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

GAU22393

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

### Scheibenbremsbeläge vorn

GAU22433

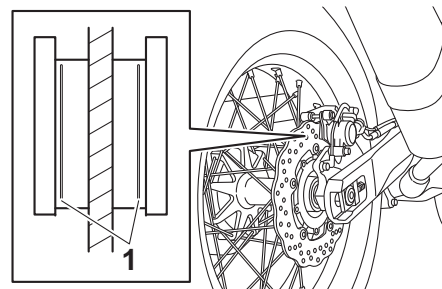


1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

Die Vorderradbremse weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Scheibenbremsbeläge hinten

GAU46292



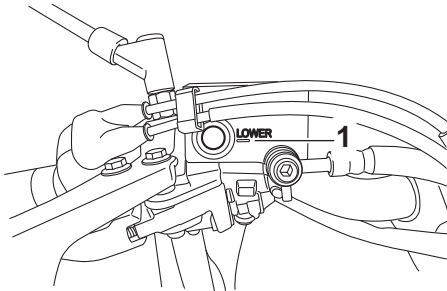
1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

Jeder Hinterrad-Scheibenbremsbelag weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn ein Verschleißanzeiger fast erscheint, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Bremsflüssigkeitsstand prüfen GAU40262

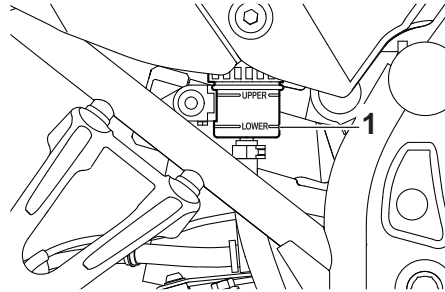
Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

## Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

## Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

**Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 4

GWA16011

## **! WARNUNG**

Unschlagmäßige Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.

- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.

GCA17641

## **ACHTUNG**

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstands ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein nied-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

---

riger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Wechseln der Bremsflüssigkeit GAU22734

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre

## Antriebsketten-Durchhang GAU22762

Den Antriebsketten-Durchhang vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

## Kettendurchhang prüfen GAU60046

1. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.

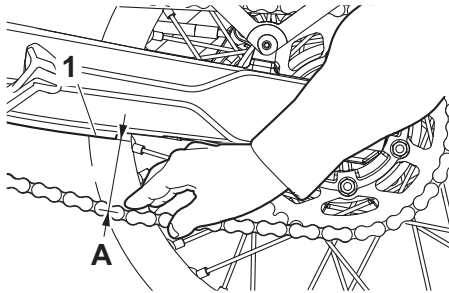
### HINWEIS

---

Beim Messen und Regeln des Antriebsketten-Durchhangs darf auf dem Fahrzeug keine Belastung sein.

---

2. Das Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
3. Unter dem Ende des Antriebsketten-schutzes auf die Antriebskette drücken.
4. Den Abstand A zwischen Antriebsketten-schutz und Kettenmitte messen (siehe Abbildung).



1. Antriebskettenführung
2. Abstand A

## Abstand A:

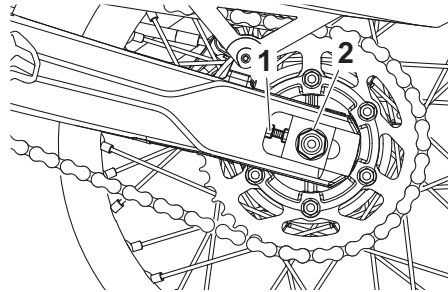
43.0–48.0 mm (1.69–1.89 in)

5. Den Abstand A ggf. folgendermaßen korrigieren. **ACHTUNG: Ein nicht angemessener Antriebskettendurchhang überlastet den Motor und andere wichtige Teile des Motorrads und kann zu einem Kettenschlupf oder -riss führen. Wenn der Abstand A mehr als 55.0 mm (2.16 in) beträgt, kann die Kette den Rahmen, die Schwinge und andere Teile beschädigen. Daher darauf achten, dass der Kettendurchhang sich immer im Sollbereich befindet.**

[GCA23070]

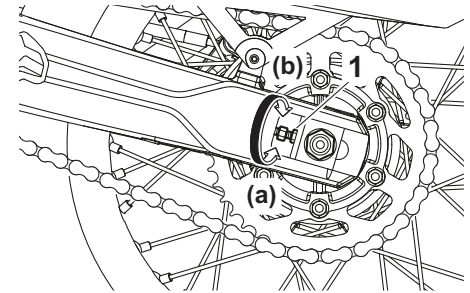
GAU59921  
**Antriebskettendurchhang einstellen**  
Wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler vor Sie den Durchhang der Antriebskette einstellen.

1. Die Kontermutter an beiden Enden der Schwinge lockern und dann die Achsmutter lockern.



1. Kontermutter
2. Achsmutter

2. Zum Straffen der Antriebskette die Einstellmutter an beiden Enden der Schwinge in Richtung (a) drehen. Zum Lockern der Antriebskette die Einstellmutter an beiden Enden der Schwinge in Richtung (b) drehen und dann das Hinterrad nach vorn drücken.

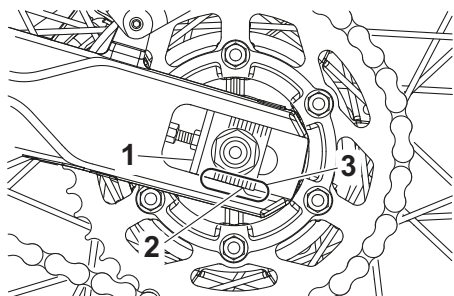


1. Einstellschraube des Antriebskettendurchhangs

## HINWEIS

Beide Antriebsketten-Exzenterplatten jeweils gleichmäßig einstellen, damit die Ausrichtung sich nicht verstellt. Die Markierungen auf beiden Seiten der Schwinge dienen zum korrekten Ausrichten des Hinterrads.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Kettenspanner
2. Positionsanzeiger
3. Ausrichtungsmarkierungen

3. Die Achsmutter und dann die Kontermutter vorschriftsmäßig anziehen.

## Anzugsmomente:

Achsmutter:

105 N·m (10.5 kgf·m, 77 lb·ft)

Kontermutter:

16 N·m (1.6 kgf·m, 12 lb·ft)

4. Sicherstellen, dass die Antriebsketten-Exzenterplatten gleichmäßig eingestellt sind, der Antriebsketten-Durchhang korrekt ist und die Antriebskette sich reibungslos bewegt.

GAU23026

## Antriebskette säubern und schmieren

Die Kette muss gemäß Wartungs- und Schmiertabelle gereinigt und geschmiert werden, um den Verschleiß gering zu halten. Dies gilt besonders für den Betrieb in nassen oder staubigen Gegenden. Die Antriebskette wie folgt warten:

GCA10584

### ACHTUNG

**Die Antriebskette muss nach der Reinigung des Motorrads, nach einer Fahrt im Regen oder nach einer Fahrt in feuchter Umgebung geschmiert werden.**

1. Die Kette in einem Petroleumbad mit einer kleinen weichen Bürste reinigen. **ACHTUNG: Um eine Beschädigung der O-Ringe zu vermeiden, die Antriebskette nicht mit einem Dampf- bzw. Hochdruckreiniger oder einem ungeeigneten Lösungsmittel reinigen.** [GCA11122]
2. Die Kette trockenreiben.
3. Die Kette gründlich mit O-Ring-Kettenspray schmieren. **ACHTUNG: Auf die Antriebskette kein Motoröl oder anderes Schmiermittel auftragen,**

da dies Substanzen enthalten könnten, die die O-Ringe beschädigen.

[GCA11112]

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23098

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

### Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU23115

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmier­tabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

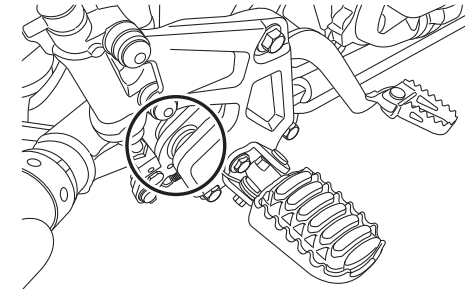
Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

## Fußbrems- und Schalthebel prüfen und schmieren

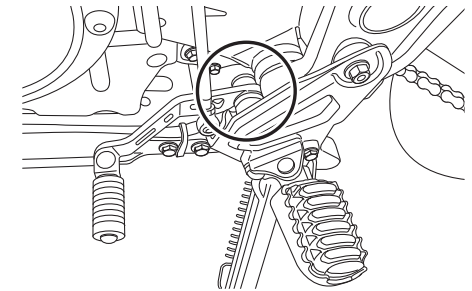
GAU44276

Vor Fahrtantritt die Funktion der Fußbrems- und Schalthebel prüfen und ggf. die Drehpunkte schmieren.

### Fußbremshebel



### Fußschalthebel



### Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett

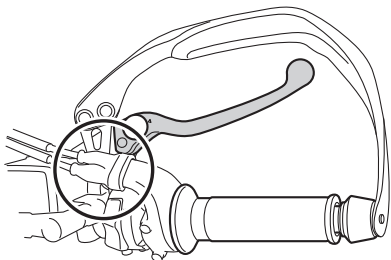
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und schmieren

GAU23144

Vor jeder Fahrt die Funktion der Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und ggf. die Drehpunkte schmieren.

### Handbremshebel



### Empfohlene Schmiermittel:

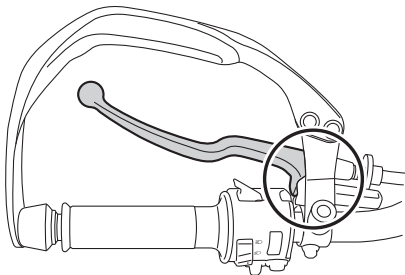
Handbremshebel:

Silikonfett

Kupplungshebel:

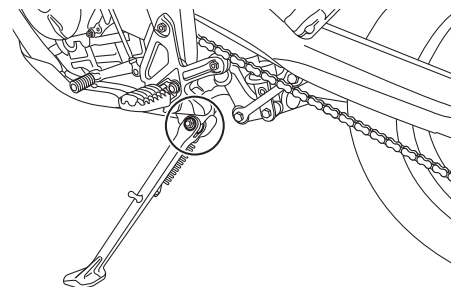
Lithiumseifenfett

### Kupplungshebel



## Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23203



Die Funktion des Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10732

### **! WARNUNG**

Falls der Seitenständer klemmt, diesen von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

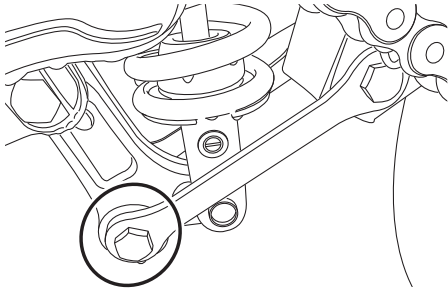
### Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett



## Hinterradaufhängung schmieren

GAU23252

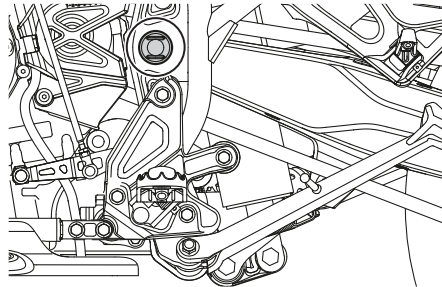


Die Drehpunkte der Hinterradaufhängung sollten in den empfohlenen Abständen in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geschmiert werden.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Schwingen-Drehpunkte schmieren

GAUM1653



Die Schwingen-Drehpunkte müssen in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Teleskopgabel prüfen

GAU23273

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

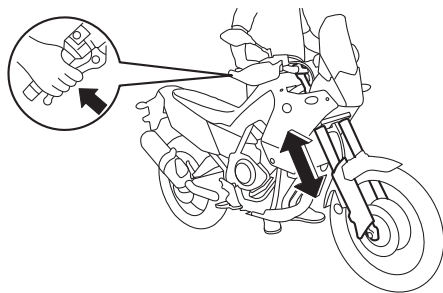
### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** <sup>[GWA10752]</sup>
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU23285

GAU23292



GCA10591

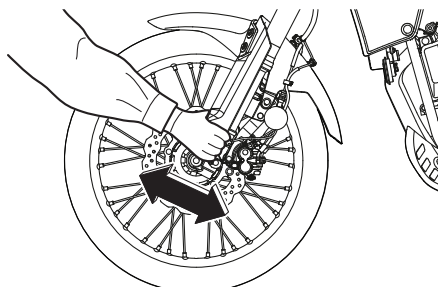
## ACHTUNG

**Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.**

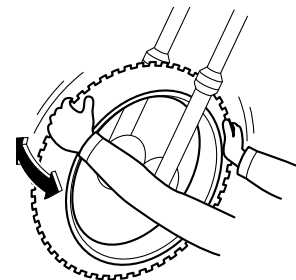
## Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Vorderrad vom Boden abheben. (Siehe Seite 6-35.) **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



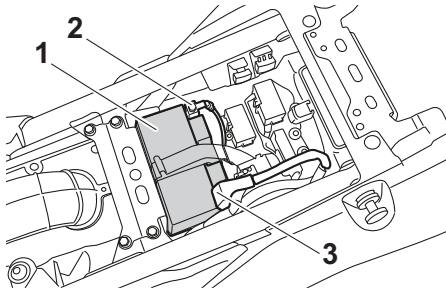
## Radlager prüfen



Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Batterie

GAU50212



1. Batterie
2. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
3. Pluskabel der Batterie (rot)

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz. (Siehe Seite 3-20.) Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

### **WARNUNG**

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Au-

gen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

### Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektri-

scher Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

### **ACHTUNG**

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

### Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA16304]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG:** Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausge-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

schaltet wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen. [GCA16842]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16531

## ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

6

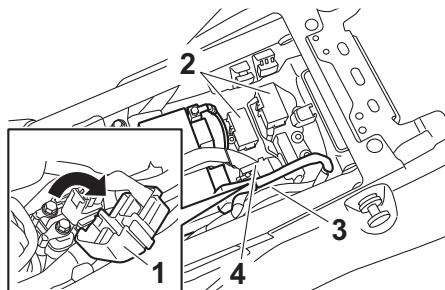
## Sicherungen wechseln

GAU59872

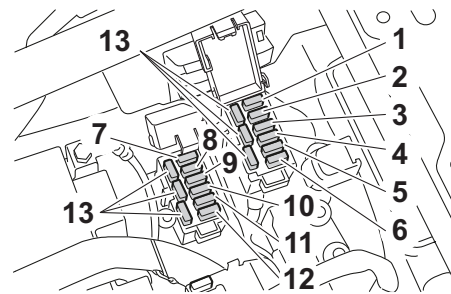
Die Hauptsicherung und die Sicherungskästen, die die Sicherungen für die einzelnen Stromkreise enthalten, befinden sich unter dem Fahrersitz. (Siehe Seite 3-20.)

## HINWEIS

Die Abdeckung des Starter-Relais wie in der Abbildung gezeigt abnehmen, um Zugang zur Hauptsicherung zu erhalten.



1. Abdeckung des Starter-Relais
2. Sicherungskasten
3. Zusätzliche Hauptsicherung
4. Hauptsicherung



1. ABS-Magnetventilsicherung
2. Sicherung des ABS-Motors
3. Parkbeleuchtungssicherung
4. Zubehör-Sicherung
5. Nebenverbrauchersicherung
6. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
7. Zündungssicherung
8. Signalanlagensicherung
9. Scheinwerfersicherung
10. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
11. Zusatzsicherung (für die Uhr und das Wegfahrsperren-System)
12. Kühlerlüftermotorsicherung
13. Ersatzsicherung

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten.

2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

## Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:  
30.0 A  
Nebenverbrauchersicherung:  
2.0 A  
Scheinwerfersicherung:  
10.0 A  
Signalanlagensicherung:  
7.5 A  
Zündungssicherung:  
10.0 A  
Parkleuchten-Sicherung:  
7.5 A  
Kühlerlüftermotor-Sicherung:  
10.0 A  
Sicherung des ABS-Motors:  
30.0 A  
ABS-Magnetventilsicherung:  
20.0 A  
Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems:  
10.0 A  
Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:  
7.5 A  
Zusatzsicherung:  
7.5 A

3. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob die von diesem Kreis versorgten Verbraucher funktionieren.

4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Fahrzeugleuchten

GAUN2261

Bei diesem Modell kommen bei den Scheinwerfern, den Standlichtern vorn und dem Brems-/Rücklicht LED-Leuchten zum Einsatz. Wenn ein Licht nicht funktioniert, die Sicherung kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA16581

### **ACHTUNG**

**Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.**

6

## Rücklicht/Bremslicht

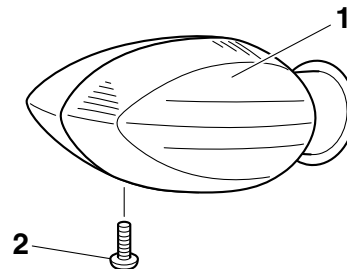
Dieses Modell ist mit LED-Rücklicht/Bremslicht ausgestattet. Von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen falls das Rücklicht/Bremslicht nicht funktioniert.

GAU24182

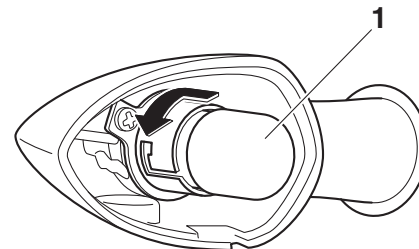
## Blinkerlampe auswechseln

GAU24205

1. Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.



1. Blinker-Streuscheibe
  2. Schraube
2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampe

- Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- Die Streuscheibe festschrauben.  
**ACHTUNG: Die Schraube nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann.** [GCA11192]

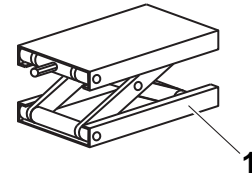
## Kennzeichenbeleuchtung

Falls die Kennzeichenbeleuchtung nicht aufleuchtet, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

GAU24331

## Motorrad aufbocken

GAUM4210



- Motorradheber

Da dieses Modell keinen Hauptständer besitzt, sollte beim Ausbau der Räder oder zum Erledigen von anderen Wartungsarbeiten, bei denen das Motorrad aufrecht stehen muss, ein Motorradheber verwendet werden.

## Anheben des Fahrzeugs

- Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-10.)
- Falls erforderlich, ein Stück Holz zwischen den Motorradheber und das Kurbelgehäuse des Motors legen. Dann das Fahrzeug gerade so weit anheben, dass die Räder vom Boden abheben. **ACHTUNG: Das Motorrad**

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

nicht unter der Gleitplatte oder an den Rahmenunterteilen anheben.

[GCAM1190]

3. Sich vor der Wartungsarbeit vergewissern, dass sich das Fahrzeug in einer sicheren und ebenen Position befindet.

## Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorräder vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GAU25872

**lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.**

## **WARNUNG**

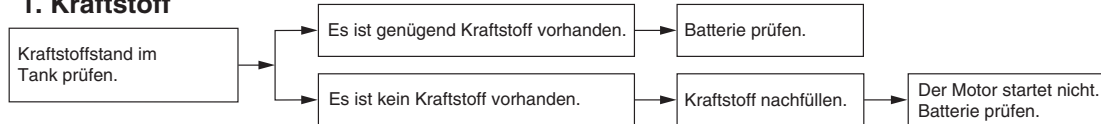
GWA15142

**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-**

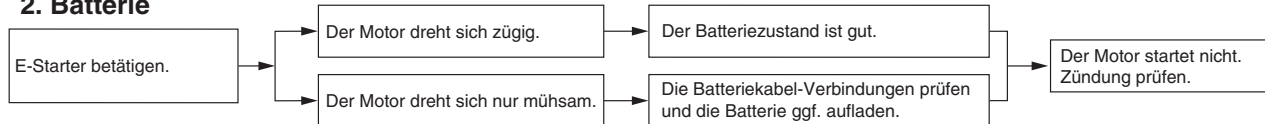


## Fehlersuchdiagramm

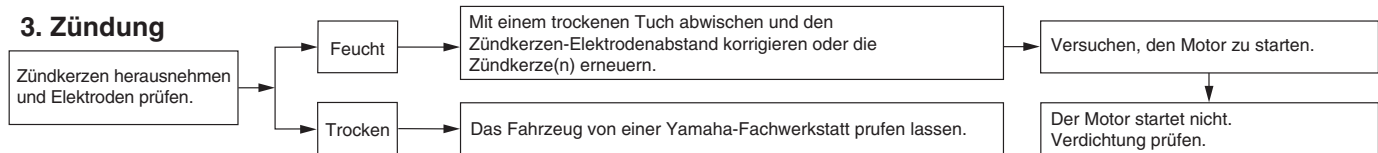
### 1. Kraftstoff



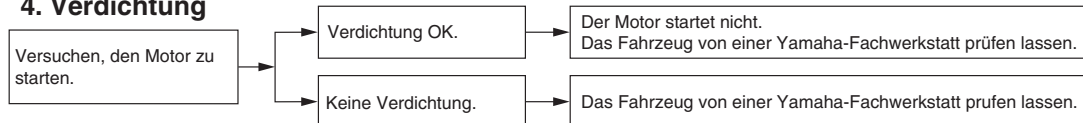
### 2. Batterie



### 3. Zündung



### 4. Verdichtung



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU86420

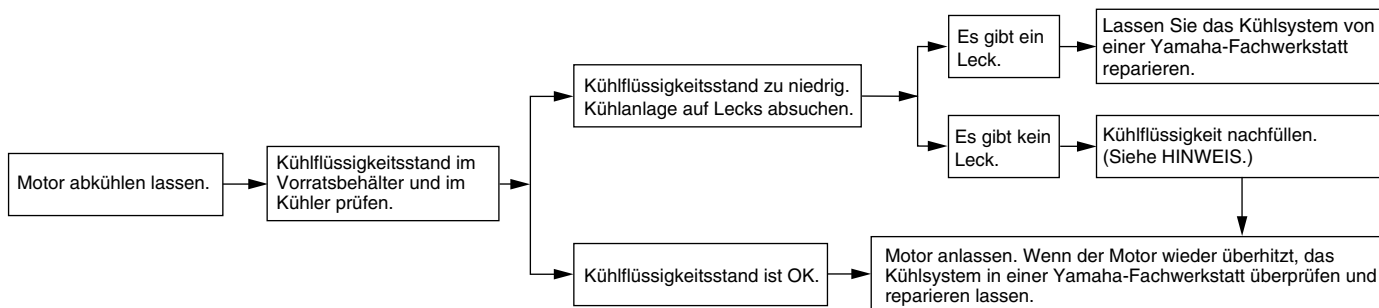
Motor überhitzt

GWAT1041

## ⚠️ WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

6



## HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühflüssigkeit ersetzen.

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

### ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

## Pflege

GAU83443

Eine häufige und gründliche Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur sein Aussehen, sondern verbessert auch seine allgemeine Leistung und verlängert die Lebensdauer vieler Komponenten. Durch Waschen, Reinigen und Polieren haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Zustand des Fahrzeugs häufiger zu überprüfen. Darauf achten, das Fahrzeug nach Fahren im Regen oder in der Nähe des Meeres zu reinigen, weil Salz sehr korrosiv auf Metalle wirkt.

## HINWEIS

- Die Straßen können in Gebieten mit starkem Schneefall mit Salz als Auftaumittel besprüht werden. Dieses Salz kann bis weit in den Frühling hinein auf der Straße bleiben, deshalb sollten Sie die Unterseite und die Fahrwerksteile gründlich reinigen, nachdem Sie in solchen Gebieten gefahren sind.
- Original-Yamaha-Pflege- und Wartungsprodukte werden unter der Marke YAMALUBE in vielen Märkten weltweit angeboten.
- Weitere Reinigungstipps erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

## ACHTUNG

Falsches Reinigen kann zu kosmetischen und mechanischen Schäden führen. Folgendes nicht verwenden:

- Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlreiniger. Übermäßiger Wasserdruck kann zu Einsickern von Wasser und Schädigung von Radlagern, Bremsen, Getriebedichtungen und elektrischen Geräten führen. Hochdruck-Reinigungsanwendungen wie solche in münzbetriebenen Waschanlagen meiden.
- starke Chemikalien, einschließlich starke, säurehaltige Radreiniger, insbesondere auf Speichen- oder Magnesiumrädern.
- starke Chemikalien, scheuernde Reinigungsmittel oder Wachs auf Teilen mit Mattoberfläche. Bürsten können die Mattoberfläche zerkratzen und beschädigen. Ausschließlich einen weichen Schwamm oder ein weiches Handtuch verwenden.
- Handtücher, Schwämme oder Bürsten mit scheuernden Reinigungsprodukten oder mit starken

# Pflege und Lagerung des Motorrads

**Chemikalien wie Lösungsmittel, Benzin, Rostentferner, Bremsflüssigkeit oder Frostschutzmittel.**

## Vor der Reinigung

1. Das Fahrzeug abseits direkter Sonneneinstrahlung abstellen und abkühlen lassen. Dadurch werden Wasserflecken vermieden.
2. Sich vergewissern, dass alle Kappen, Abdeckungen, elektrische Verbindungsstücke und Steckverbinder fest montiert sind.
3. Den Schalldämpfer-Ende mit einem Kunststoffbeutel und einem starken Gummiband bedecken.
4. Hartnäckige Flecken wie Vogelkot und Insekten mit einem feuchten Tuch einige Minuten einwirken lassen.
5. Straßenschmutz und Ölflecken mit einem hochwertigen Entfettungsmittel und einer Kunststoff-Borstenbürste oder einem Schwamm entfernen.

**ACHTUNG: Kein Entfettungsmittel an schmierpflichtigen Stellen wie Dichtungen und Radachsen verwenden. Die Produktanweisungen befolgen.** [GCA26290]

## Reinigung

1. Eventuell vorhandene Entfetter abspülen und das Fahrzeug mit einem Gartenschlauch absprühen. Nur so viel Druck anwenden wie unbedingt nötig. Kein Wasser direkt in den Schalldämpfer, die Instrumententafel, den Lufteinlass oder andere Innenbereiche wie z. B. Staufächer unter dem Sitz, sprühen.
2. Das Fahrzeug mit einem Qualitätsreiniger für den Automobilbereich gemischt mit kaltem Wasser und einem weichen, sauberen Tuch oder Schwamm reinigen. Für schwer zugängliche Stellen eine alte Zahnbürste oder Kunststoff-Borstenbürste verwenden. **ACHTUNG: Kaltes Wasser verwenden, wenn das Fahrzeug Salz ausgesetzt war. Warmes Wasser erhöht die korrosiven Eigenschaften des Salzes.** [GCA26301]
3. Für Fahrzeuge mit Windschutzscheibe: Die Windschutzscheibe mit einem weichen, mit Wasser und einem pH-neutralen Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch oder Schwamm reinigen. Bei Bedarf einen hochwertigen Windschutzscheiben-Reiniger oder eine hochwertige Windschutzscheiben-Politur für Motorräder verwenden.

den. **ACHTUNG: Niemals starke Chemikalien verwenden, um die Windschutzscheibe zu reinigen. Außerdem können einige Kunststoffreiniger die Windschutzscheibe verkratzen, deshalb sollten alle Reinigungsprodukte vor der Anwendung getestet werden.** [GCA26310]

4. Mit klarem Wasser gründlich abspülen. Sicherstellen, alle Reinigerrückstände zu entfernen, da diese für Kunststoffteile schädlich sein können.

## Nach der Reinigung

1. Das Fahrzeug mit einem Chamois oder saugfähigem Tuch, vorzugsweise einem Mikrofaser-Frottiertuch, trocknen.
2. Für Modelle mit Antriebskette: Die Antriebskette trocknen und dann schmieren, um Rost vorzubeugen.
3. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen eine Chrompolitur. Oft kann die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen mit einer solchen Politur entfernt werden.
4. Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metallteile einschließlich verchromter oder vernickelter Oberflächen auf. **WARNUNG! Kein Silikon**

oder Ölspray auf Sitze, Handgriffe, Gummifußrasten oder Reifenlauf-  
flächen auftragen. Andernfalls wer-  
den diese Teile rutschig, was zu  
Kontrollverlust führen kann. Die  
Oberflächen dieser Teile gründlich  
reinigen, bevor das Fahrzeug in Be-  
trieb genommen wird. [GWA20650]

5. Gummi-, Vinyl- und unlackierte Kunst-  
stoffteile mit einem geeigneten Pfl-  
gemittel behandeln.
6. Steinschläge und andere kleine Lack-  
schäden mit Farblack ausbessern  
bzw. mit Klarlack versiegeln.
7. Wachsen Sie alle lackierten Oberflä-  
chen mit einem nicht scheuernden  
Wachs oder verwenden Sie ein Aufbe-  
reinigungsspray für Motorräder.
8. Nach Beenden der Reinigung den  
Motor starten und einige Minuten im  
Leerlauf laufen lassen, damit die Rest-  
feuchte trocknet.
9. Wenn die Scheinwerfer-Streuscheibe  
beschlagen ist, den Motor starten und  
den Scheinwerfer einschalten, damit  
die Feuchtigkeit verschwindet.
10. Das Fahrzeug vollständig trocknen  
(lassen), bevor es untergestellt oder  
abgedeckt wird.

GCA26320

## ACHTUNG

- **Kein Wachs auf Gummi- oder unla-  
ckierte Kunststoffteile auftragen.**
- **Polituren die Schleifmittel enthalten  
nicht verwenden, weil diese eine  
dünne Schicht des Lackes abtra-  
gen.**
- **Sprays und Wachs sparsam auftra-  
gen. Überschuss danach abw-  
schen.**

GWA20660

## ! WARNUNG

**Verunreinigungen, die auf den Bremsen  
oder Reifen zurückgelassen werden,  
können zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder  
Schmiermittel noch Wachs auf den  
Bremsen oder Reifen befindet.**
- **Falls erforderlich, Reifen mit war-  
mem Wasser und einem milden  
Reinigungsmittel waschen.**
- **Bremsscheiben und Bremsbeläge  
bei Bedarf mit Bremsenreiniger  
oder Aceton reinigen.**
- **Vor Fahrten mit höheren Geschwin-  
digkeiten die Bremsleistung und  
das Fahrverhalten des Fahrzeugs in  
den Kurven testen.**

GAU83472

## Lagern

Das Fahrzeug immer an einem kühlen, tro-  
ckenen Ort lagern. Falls erforderlich, mit ei-  
ner porigen Abdeckung vor Staub schüt-  
zen. Achten Sie darauf, dass der Motor und  
die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das  
Fahrzeug abdecken. Steht das Fahrzeug  
oft wochenlang zwischen den Nutzungen,  
empfiehlt es sich, nach jedem Auftanken ei-  
nen Qualitäts-Kraftstoffstabilisator zu ver-  
wenden.

GCA21170

## ACHTUNG

- **Stellen Sie ein nasses Fahrzeug nie-  
mals in eine unbelüftete Garage  
oder decken es mit einer Plane ab,  
denn dann bleibt das Wasser auf  
den Bauteilen stehen, und das kann  
Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuch-  
te Keller, Ställe (Anwesenheit von  
Ammoniak) und Bereiche, in denen  
starke Chemikalien gelagert wer-  
den, vermeiden.**

## Langzeitlagerung

Bevor das Fahrzeug langfristig gelagert  
wird (60 Tage oder länger):

1. Alle notwendigen Reparaturen und  
Wartungsarbeiten durchführen.

# Pflege und Lagerung des Motorrads

---

2. Alle Anweisungen im Pflege-Abschnitt dieses Kapitels befolgen.
3. Den Kraftstofftank befüllen und den Kraftstoffstabilisator gemäß den Produktanweisungen hinzufügen. Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den behandelten Kraftstoff durch das Kraftstoffsystem zu verteilen.
4. Für Fahrzeuge mit einem Kraftstoffhahn: Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
5. Für Fahrzeuge mit einem Vergaser: Um Kraftstoffablagerungen zu vermeiden, den Kraftstoff in der Vergaser-Schwimmerkammer in einen sauberen Behälter ablassen. Die Ablassschraube wieder festziehen und den Kraftstoff zurück in den Kraftstofftank gießen.
6. Verwenden Sie ein hochwertiges Vernebelungsmotoröl entsprechend der Produktanweisungen zum Schutz der inneren Motorteile vor Korrosion. Ist kein Vernebelungsmotoröl erhältlich, führen Sie an den Zylindern folgende Schritte durch:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
  - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**  
[GWA10952]
  - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
7. Alle Seilzüge, Drehgelenke, Hebel und Pedale sowie Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) schmieren.
8. Den Reifenluftdruck kontrollieren und korrigieren. Anschließend das Fahrzeug so anheben, dass alle Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls einmal pro Monat die Räder etwas drehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
9. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
10. Die Batterie herausnehmen und vollständig aufladen oder ein Wartungsladegerät anschließen, um die Batterie optimal geladen zu halten.  
**ACHTUNG: Sich vergewissern, dass die Batterie und das Ladegerät zusammenpassen. Eine verschlossene Bleibatterie nicht mit einem herkömmlichen Ladegerät aufladen.** [GCA26330]

---

## HINWEIS

- Wenn die Batterie entfernt wird, sie einmal im Monat aufladen und an einem Ort mit einer Temperatur zwischen 0-30 °C (32-90 °F) lagern.
  - Siehe Seite 6-31 für weitere Informationen zum Laden und Lagern der Batterie.
-

## Abmessungen:

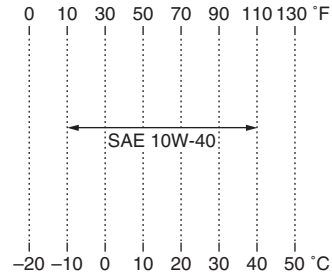
- Gesamtlänge:  
2370 mm (93.3 in)
  - Gesamtbreite:  
905 mm (35.6 in)
  - Gesamthöhe:  
1455 mm (57.3 in)
  - Sitzhöhe:  
875 mm (34.4 in)
  - Radstand:  
1595 mm (62.8 in)
  - Bodenfreiheit:  
240 mm (9.45 in)
  - Mindest-Wendekreis:  
2.8 m (9.47 ft)
- Gewicht:**
- Gewicht (fahrfertig):  
204 kg (450 lb)
- Motor:**
- Verbrennungstakt:  
4-Takt
  - Kühlsystem:  
Flüssigkeitsgeköhlt
  - Ventiltrieb:  
DOHC
  - Zylinderanordnung:  
In Reihe
  - Anzahl der Zylinder:  
2-Zylinder
  - Hubraum:  
689 cm<sup>3</sup>
  - Bohrung × Hub:  
80.0 × 68.6 mm (3.15 × 2.70 in)

Startsystem:  
Elektrostarter

**Motoröl:**  
Empfohlene Marke:



SAE-Viskositätsklassen:  
10W-40



Empfohlene Motorölqualität:  
API-Service SG oder höher,  
JASO-Standard MA

Motoröl-Füllmenge:  
Ohne Wechsel der Ölfilterpatrone:  
2.30 L (2.43 US qt, 2.02 Imp.qt)  
Mit Wechsel der Ölfilterpatrone:  
2.60 L (2.75 US qt, 2.29 Imp.qt)

## Füllmenge:

Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur  
Maximalstand-Markierung):  
0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

Kühlers (einschließlich aller Kanäle):  
1.60 L (1.69 US qt, 1.41 Imp.qt)

## Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:  
Bleifreies Benzin (E10 zulässig)  
Oktanzahl (ROZ):  
95  
Tankvolumen (Gesamtinhalt):  
16 L (4.2 US gal, 3.5 Imp.gal)  
Davon Reserve:  
4.3 L (1.14 US gal, 0.95 Imp.gal)

## Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:  
Kennzeichnung:  
1WS1 10

## Antriebsstrang:

Getriebeabstufung:

1. Gang:  
2.846 (37/13)
2. Gang:  
2.125 (34/16)
3. Gang:  
1.632 (31/19)
4. Gang:  
1.300 (26/20)
5. Gang:  
1.091 (24/22)
6. Gang:  
0.964 (27/28)

## Vorderreifen:

Ausführung:  
Schlauchreifen  
Dimension:  
90/90 - 21 M/C 54V M+S

# Technische Daten

---

Hersteller/Typ:  
PIRELLI/SCORPION RALLY STR A

## Hinterreifen:

Ausführung:  
Schlauchreifen

Dimension:  
150/70 R18 M/C 70V M+S

Hersteller/Typ:  
PIRELLI/SCORPION RALLY STR

## Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:  
190 kg (419 lb)  
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,  
Gepäck und Zubehör)

## Vorderradbremse:

Bauart:  
Hydraulisch betätigte  
Doppelscheibenbremse

## Hinterradbremse:

Bauart:  
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

## Vorderrad-Federung:

Bauart:  
Teleskopgabel

## Hinterrad-Federung:

Bauart:  
Schwinge (Gelenkaufhängung)

## Elektrische Anlage:

Bordnetzspannung:  
12 V

## Batterie:

Typ:  
YTZ10S

Spannung, Kapazität:  
12 V, 8.6 Ah (10 HR)

## Lampenleistung:

Scheinwerfer:  
LED

Bremslicht/Rücklicht:  
LED

Blinklicht vorn:  
10.0 W × 2

Blinklicht hinten:  
10.0 W × 2

Standlicht vorn:  
LED

Kennzeichenbeleuchtung:  
5.0 W × 1



## Identifizierungsnummern

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

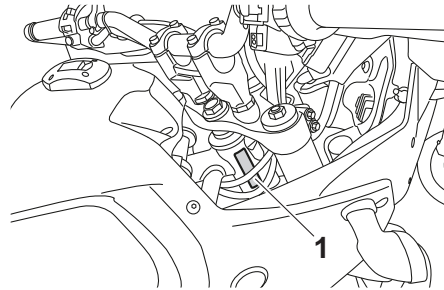
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU53562

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

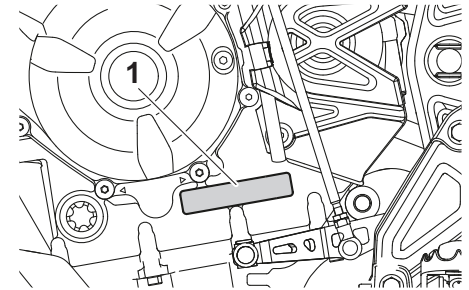
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist am Lenkkopfrohr eingeschlagen. Tragen Sie diese Nummer in das entsprechende Feld ein.

## HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Motorrads, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26401

## Motor-Seriennummer

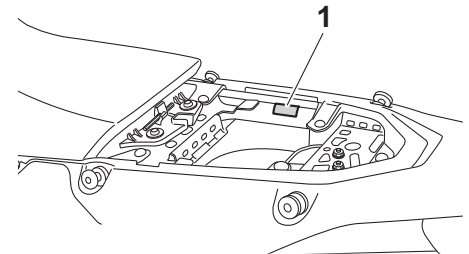


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Pleuellagergehäuse eingeschlagen.

GAU26442

## Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

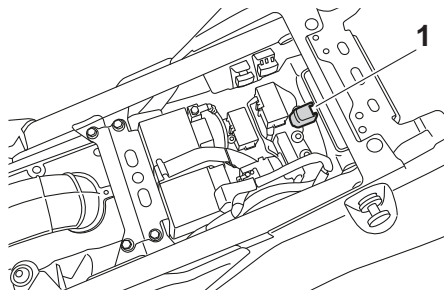
GAU26521

# Kundeninformation

Die Modellcode-Plakette ist auf dem Rahmen unter dem Beifahrersitz angebracht. (Siehe Seite 3-20.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

## Diagnose-Steckverbinder

GAU69910



1. Diagnose-Steckverbinder

Der Diagnose-Steckverbinder befindet sich an der abgebildeten Position.

## Fahrzeugdaten-Aufzeichnung

GAU85300

Das ECU dieses Modells speichert bestimmte Fahrzeugdaten, die bei der Diagnose von Störungen hilfreich sind und Forschungs-, Statistikauswertungs- sowie Entwicklungszwecken dienen. Auch wenn die Sensoren und aufgezeichneten Daten sich je nach Modell unterscheiden, sind die Hauptdatenpunkte die folgenden:

- Fahrzeugstatus und Motorleistungsdaten
- Kraftstoffeinspritzungs- und emissionsbezogene Daten

Diese Daten werden nur hochgeladen, wenn ein spezielles Yamaha-Diagnosegerät am Fahrzeug angebracht ist, beispielsweise bei der Durchführung von Wartungen oder Servicemaßnahmen.

Die hochgeladenen Fahrzeugdaten werden entsprechend der folgenden Datenschutzrichtlinie behandelt.

### Datenschutzrichtlinie

<https://www.yamaha-motor.eu/de/privacy/privacy-policy.aspx>

Yamaha gibt diese Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle nicht weiter. Darüber hinaus kann Yamaha einem Auftragnehmer Fahrzeugdaten zur Verfügung stellen, um

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Fahrzeugdaten auszulagern. Auch in diesem Fall wird Yamaha vom Auftragnehmer verlangen, die von uns zur Verfügung gestellten Fahrzeugdaten ordnungsgemäß handzuhaben und Yamaha wird die Daten entsprechend verwalten.

- Mit dem Einverständnis des Fahrzeugesigentümers
- Im Falle von gesetzlicher Verpflichtung
- Im Falle von Rechtsstreitigkeiten von Yamaha
- Wenn die Daten nicht in Bezug zu einem bestimmten Fahrzeug oder Eigentümer stehen

## A

Abblendschalter .....	3-14
Abgaskatalysator .....	3-20
ABS .....	3-16
ABS off-Warnleuchte .....	3-5
ABS-Warnleuchte .....	3-5
Antriebsketten-Durchhang .....	6-24
Antriebskette, säubern und schmieren .....	6-26
Anzeigeluchte für Wegfahrsperrn-System .....	3-5

## B

Batterie .....	6-31
Blinker-Kontrollleuchten .....	3-4
Blinkerlampe, auswechseln .....	6-34
Blinkerschalter .....	3-14
Bordwerkzeug .....	6-2
Bowdenzüge, prüfen und schmieren .....	6-27
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen .....	6-23
Bremsflüssigkeit, wechseln .....	6-24
Bremslichtschalter .....	6-22

## D

Datenaufzeichnung, Fahrzeug .....	9-2
Diagnose-Steckverbinder .....	9-2

## E

Einfahrsvorschriften .....	5-1
----------------------------	-----

## F

Fahrzeug-Identifizierungsnummer .....	9-1
Fahrzeugleuchten .....	6-34
Federbein, einstellen .....	3-24
Fehlersuchdiagramm .....	6-37
Fehlersuche .....	6-36
Fernlicht-Kontrollleuchte .....	3-4
Fußbremshebel .....	3-16

Fußbrems- und Schalthebel, prüfen und schmieren .....	6-27
Fußschalthebel .....	3-15

## G

Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren .....	6-27
---	------

## H

Handbremshebel .....	3-16
Handbrems- und Kupplungshebel, prüfen und schmieren .....	6-28
Hinterradaufhängung, schmieren .....	6-29
Hupenschalter .....	3-14

## I

Identifizierungsnummern .....	9-1
-------------------------------	-----

## K

Kanister .....	6-11
Kennzeichenbeleuchtung .....	6-35
Kontrollleuchten und Warnleuchten .....	3-3
Kraftstoff .....	3-18
Kraftstofftank-Überlaufschlauch .....	3-20
Kraftstoff, Tipps zum Sparen .....	5-4
Kühflüssigkeit .....	6-15
Kühflüssigkeitstemperatur- Warnleuchte .....	3-4

Kupplungshebel .....	3-15
Kupplungshebel-Spiel, einstellen .....	6-21

## L

Lage der Teile .....	2-1
Lagern .....	7-3
Leerlauf-Kontrollleuchte .....	3-4
Lenkerarmaturen .....	3-13
Lenkung, prüfen .....	6-30
Lichthupenschalter .....	3-14

Luftfilterelement und Ablassschlauch, wechseln und reinigen .....	6-16
--	------

## M

Modellcode-Plakette .....	9-1
Motoröl und Ölfilterpatrone .....	6-12
Motorrad aufbocken .....	6-35
Motor-Seriennummer .....	9-1
Motor starten .....	5-2
Motorstoppschalter .....	3-14
Motorstörungs-Warnleuchte .....	3-4
Motor überhitzt .....	6-38
Multifunktionsmesser-Einheit .....	3-6

## O

Öldruck-Warnleuchte .....	3-4
---------------------------	-----

## P

Parken .....	5-4
Pflege .....	7-1

## R

Räder .....	6-20
Radlager, prüfen .....	6-30
Reifen .....	6-18
Rücklicht/Bremslicht .....	6-34

## S

Schalten .....	5-3
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen .....	6-22
Scheinwerferlichtkegel, einstellen .....	3-22
Schwingen-Drehpunkte, schmieren .....	6-29
Seitenständer .....	3-28
Seitenständer, prüfen und schmieren .....	6-28
Sicherheitsinformationen .....	1-1
Sicherungen, wechseln .....	6-32
Sitzbank .....	3-20
Spanngurt-Halterungen .....	3-26

Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen .....	6-18
Spiel des Handbremshebels, prüfen ....	6-21
Starterschalter .....	3-14
Steckdosen.....	3-27

## T

Tankverschluss.....	3-17
Technische Daten.....	8-1
Teleskopgabel, einstellen .....	3-22
Teleskopgabel, Entlüften.....	3-24
Teleskopgabel, prüfen .....	6-29

## V

Ventilspiel .....	6-18
Verkleidungsteile, abnehmen und montieren .....	6-10
Vorderradabdeckung.....	3-27
Vorsicht bei Mattfarben .....	7-1

## W

Wahlknopf SELECT .....	3-15
Warnblinkschalter .....	3-14
Wartung, Abgas-Kontrollsystem .....	6-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig.....	6-5
Wegfahrsperrsystem .....	3-1

## Y

Yamalube.....	6-15
---------------	------

## Z

Zündkerzen, prüfen .....	6-10
Zünd-/Lenkschloss.....	3-2
Zündunterbrechungs- u. Anlassperrschalter-System .....	3-29







**MBK Industrie**

**Z.I. de Rouvroy 02100 Saint Quentin**

SAS au capital de 14 000 000 €

R.C St-Quentin B 329 035 422

PRINTED IN FRANCE  
2019.07 (G)